

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 13. Oktober 1904.

Nummer 52.

lokales.

Am Dienstag ist in Seguin die Leiche des früher in und bei Neu-Braunfels thätigen verstorbenen Wirtes Müller gestorben. Die Beerdigung findet heute (Wittwoch) in Neu-Braunfels statt.

Am Sonntag Nachmittag um 4 Uhr verschied im Santa Rosa Hospital in San Antonio nach längerem Leiden Herr August Kunkel in seinem 32. Lebensjahre. Der Verstorbene war am 22. Juni 1873 geboren. Am 18. September 1893 verheiratete er sich mit seiner ihm nun schmerzhaft betrauerten Gattin Mathilda, geb. Braun. Die Beerdigung fand am Montag Nachmittag um 4 Uhr auf dem katholischen Friedhofe in Neu-Braunfels statt. Herr Pastor Wad leitete die Begräbnisfeier. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, fünf Kinder, eine Schwester, ein Bruder in St. Louis und zwei Brüder in San Antonio, die Eltern und viele sonstige Verwandte und Freunde.

Auf seiner Fahrt bei Dies starb am Montag Nachmittag nach fünfwöchentlichem Kranksein Herr Johann Philipp Stauber in seinem 67. Lebensjahre. Der Verstorbene war am 24. September 1838 zu Doersdorf in Preußen geboren. Am 1852 nach Texas, machte längere Zeit als Frachtführer sein Leben, widmete sich dann der Farmerei und war während des Bürgerkrieges Sanier in der Confederierten Armee. Sechzehn Jahre lang war er Postmeister in Dies, Guadalupe County. Im Jahre 1861 verheiratete er sich mit seiner ihm überlebenden Gattin Susanne, geb. Heibel. Die Beerdigung fand am Dienstag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf der Farm des Verstorbenen statt, wobei Pastor Hemminger amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, zwölf Kinder, wovon acht verheiratet sind, drei Brüder, eine Schwester und viele sonstige Verwandte und Freunde.

Die Herren Chas. Alves und A. A. Rose sind am Samstag zur Weltreise aufgebrochen.

Postmeister Otto Heilig hat eine Anzahl Pamphlete über die Vorzüge zu vertheilen. Die Pamphlete enthalten viel Interessantes, was Jeder wissen sollte.

Der beliebte Gesangskomiker Herr Ferdinand Urban, dessen ausgezeichnete Leistungen als Mitglied der Düring'schen Theatergesellschaft bei allen unseren Lesern, die deren Vorstellungen besucht haben, in bester Erinnerung stehen, veranlaßt, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, nächsten Sonntag in Schünemanns Halle in Clear Spring, und am Sonntag Abend in Seelak's Opernhaus, unter Mitwirkung der Concertsängerin Frau Roelting u. des Baritonisten Gustav Roelting eine Abendunterhaltung, die jeder Freund des deutschen Liedes besuchen sollte. Fräulein Susie Nagelin wird die Pianobegleitung ausführen und auch mehrere Solostücke vortragen. Das Programm für die beiden Abende ist ein außerordentlich reichhaltiges. Unter den mannigfaltigsten Gesangsvorträgen kommen auch urkomische dramatische und gemischte Vorträge zur Ausführung. Den Schluß bildet ein komischer Einakter, genannt „Kohl vor Gericht“, in dem Herr Urban die Titelrolle spielt und Herr Roelting als Amtsdichter brilliren wird. Herr Urban ist als Komiker unübertroffen und wird den Zuschauern der Zuhörer Gelegenheit zur lebhaftesten Betätigung bieten.

Texas ist kein Colorado für deutsche Kunst. Die Veranstalter dieser Abendunterhaltungen haben dies in den letzten Monaten gründlich erprobt — so gründlich, daß sie, offen gestanden, die schönsten Absichten haben, auf unbestimmte Zeit von der berühmten westtexasischen Kunst zu lassen, falls diese Vorstellungen ihnen nicht das nötige Kleingeld für etwas Substantielleres einbringen sollten. Traurig, aber wahr. Es sollte daher für uns Deutsche von Neu-Braunfels und Umgebung Ehrensache sein, diesen Vorstellungen eine möglichst liberale Patronage angedeihen zu lassen. Seines Geldes Werth wird jeder Besucher erhalten.

Billy Kerlands und seine große farbige Minstrel-Gesellschaft gehören zu den stehenden Attraktionen des amerikanischen Theaters. Jeder muß sie gesehen haben, wenn er nicht hinter der Zeit zurück sein will. Sie werden nächsten Dienstag im Opernhaus spielen. Siehe Anzeige.

Schlaflosigkeit und Unverdaulichkeit geheilt.

Letztes Jahr hatte ich einen sehr heftigen Anfall von Unverdaulichkeit. Ich konnte des Nachts nicht schlafen und drei Stunden lang litt ich nach jeder Mahlzeit qualvolle Schmerzen. Ich war über drei Monate auf diese Weise geplagt, als ich Chamberlain's Magen- und Leberheilmittel gebrauchte, die mir sofortige Hilfe gewährten.“ sagt John Dyon, Tullamore, Ontario, Canada. Zum Verkauf bei S. S. Schumann.

An die Demokraten von Comal County.

Die folgenden Herren sind hiermit als Mitglieder des Demokratischen Executive-Comites von Comal County für die nächsten zwei Jahre ernannt:

- Gust. Reminger, Dr. Garwood, Wm. Clemens, Herbert Henne, F. J. Maier, Carl Zahn, F. Hamppe, H. S. Pfeuffer, Louis Henne, Joseph Faust, G. F. Dheim, Franz Coreth, Emil Pfeuffer, Gust. Pfeuffer, S. D. Greene, H. A. Rose, G. D. Poley, C. B. Crawford, Alfred Rohde, F. Sattler, Wm. Ulrich, Fritz Hoffmann, Aug. Triebich, Arthur Wahl, Hermann Fischer, Aug. Engel, Heinrich Pantermuehl, Julius Wunderlich, G. A. Starz, Carl Pantermuehl, Fritz Scheel, F. Klingemann, Vorsitzender.

Texasisches.

In Houston ist Otto Verdenbäumen gestorben.

In Seguin geriethen A. Forte und L. Hirsch über einen Cottonhandel in Streit. Herr Forte erhielt einen Messerschnitt in den Unterleib und Herr Hirsch ein paar Faustschläge. Die Verletzung des Herrn Forte soll nicht sehr gefährlich sein.

In San Antonio ist Herr Albert Dreiß gestorben, einer der ältesten und geachteten Deutschen in Westtexas. Er war früher längere Zeit County- und District-Clerk von Comal County.

Wir machen nochmal auf die Anzeigen des Düring'schen Theater-Gesellschaft aufmerksam. Niemand sollte diese Vorstellungen veräumen.

Vier Personen, die von tollen Hunden gebissen worden waren und sich in der staatlichen Posteur-Anstalt in Austin behandeln lassen wollten, mußten zurückgewiesen werden, weil es an dem nötigen „Serum“ fehlt. Wie verlautet, kann man nicht genug Kaninchen bekommen, um immer genügend Serum zu erzeugen.

In der local Option-Wahl, die am Samstag in Brunner bei Houston stattfand, wurden 89 Stimmen gegen und 68 für Prohibition abgegeben.

Aus Taylor wird berichtet, daß Herr Albert C. Rauwald von dort und Fräulein Antonie Schmidt, eine Tochter von Herrn und Frau Wm. Schmidt von Neu-Braunfels, am 19. Oktober im Elternhause der Braut fröhliche Hochzeit feiern werden.

Wenn erhitzt, so hüte man sich vor einer Zugluft, sonst bekommt man leicht Rückenschmerzen. Wende sofort St. Jakob's Del an, und die Schmerzen werden verschwinden.

Ausland.

Aus Berlin wird berichtet: Es ist eine neue Revolte in Deutsch-Südwestafrika ausgebrochen. Der Witbois-Stamm, welcher bisher Deutschland treu war, hat revoltiert. Gouverneur Leutwein sagt in der Depesche, in welcher er diese Nachricht der Regierung meldet, daß die Witbois, die sich bei der Witbois am Fijof-Flusse angegriffen haben und es werde gemeldet, daß sie auch die Eisenbahnstation bei Joachan angreifen. Da sämtliche Witbois, die sich bei der deutschen Truppe in Gibeon befanden, desertiert sind und Voten an einen anderen Stamm abgegeben wurden, um sie zu bewegen, sich ebenfalls aufzulehnen, ist die Revolte der Witbois eine ernste Sache, da dieselben bisher loyal waren, Rekruten für die eingeborenen Truppen gestellt haben und zuverlässige Rundschaffter waren. Es wird keine Erklärung für ihre gegenwärtige Unzufriedenheit gegeben.

Die Cholera richtet in Persien furchtbare Verheerungen an. Das „Neue Wiener Tageblatt“ schreibt: Nicht weniger als 200,000 Menschen sind der Krankheit bereits erlegen, darunter 30,000 in Teheran allein, was 10 Prozent seiner Bevölkerung gleichkommt. Alle Zeitungen, einschließlich des „Amtsblattes“ in Teheran, haben ihr Erscheinen eingestellt.

Feldwebel Geßtrich, der in Tanga als Polizeifeldwebel thätig war, ist nach der „Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung“ auf einer Löwenjagd durch einen auf den Löwen abgegebenen Schuß eines Astari versehentlich getötet worden. Geßtrich wurde von dem verwundeten Löwen unermüdet angefallen, die Astari drängten zur Abwehr heran, wobei einer der Schüsse den Feldwebel traf. Geßtrichs Gewehr wurde durch den Löwen zerbrochen; er selbst wäre auch wohl ohne die Astari von dem Löwen getötet worden.

Die gesammte Londoner Presse beschäftigt sich eingehend mit einem Skandal, der jetzt erst aufgedeckt worden ist. Ein gewisser Herr Waterbury hatte eine Ausstellung organisiert, deren Ertrag zugunsten der Journalisten-Unterstützungs-Kasse hätte verwendet werden sollen. Waterbury erhielt auch die weitgehendste Unterstützung aus aristokratischen Kreisen, so daß bereits eine Million zu dem wohltätigen Zwecke zusammen war. Es stellte sich nun heraus, daß hervorragende Journalisten von der Organisation einer solchen Ausstellung überhaupt nichts wissen, sowie daß eine derartige Ausstellung überhaupt nicht stattgefunden hat. Von der eingegangenen Million hat kein einziger Journalist irgend etwas erhalten.

Von den 89 Departements Frankreichs sind nur 24 gänzlich frei von Schlangen. In einigen Gegenden ist jedoch die Anzahl der Giftschlangen so groß, daß große Belohnungen für deren Vertilgung ausgesetzt sind. Obwohl für jede getötete Schlange nur 6 Cent gewährt werden, so sind doch im Departement Dubs allein 884,000 an Belohnungen ausgezahlt worden. In der Haute-Saone erreichte die Summe sogar \$120,000, während im Jura im Laufe der letzten Jahre \$50,000 gewährt wurden. Diese Zahlen sind ein Beweis für die außerordentliche Fruchtbarkeit der Schlangen, von der auch ein Bericht aus einem Dorfe nahe Moulins, Departement Alliers, ein bemerkenswertes Beispiel gibt. Dort waren einige Leute mit dem Ausbessern einer Fluchtschleuse beschäftigt, als einer der Arbeiter bemerkte, wie eine Schlange ihren Kopf unter einen großen Stein hervorsteckte. Der Mann rückte den Stein bei Seite und tötete 23 Schlangen, die darunter verborgen waren. Um zu sehen, ob noch mehr Schlangen in der Nähe sich vorfinden, trug man theilweise den Damm ab und erschlug dabei noch 406 dieser gefährlichen Thiere, von denen die kleinste neun Zoll lang war. Ebenio sammelten die Arbeiter noch 166 Schlangeneier ein.

Wie ein Berg lastet Asthma auf der Brust indem es das Athmen so erschwert. Dr. August König's Hamburger Brustthee beseitigt den Druck und man kann wieder frei athmen. Er beruhigt, turirt den Reiz im Halse und erwärmt die Lungen.

Bei einem Zusammenstoß auf der Missouri Pacific-Bahn bei Warrentown, Mo., kamen am Montag 28 Personen um's Leben, und 60 wurden mehr oder minder gefährlich verletzt.

Dem Schreiben eines Offiziers, der auf den Philippinen zur Zeit im Dienste steht, ist folgendes entnommen: „Die Insel Luzon ist noch immer nicht geläubert. Wir kommen jetzt auf die alte Kampfmethode gegen die Indianer zurück. Kürzlich wurde Foster von dem 12. Infanterie-Regiment mit einer Abtheilung von 37 Mann aus einem Hinterhalt überfallen und zwei Offiziere und 15 Mann wurden getötet. Leut. Young und eine kleine Abtheilung wurden angegriffen und Lieutenant Lewis dabei durch den Leib geschossen. Lieutenant Pope, ein Sohn des großen Generals Pope, verlor beim Marsche mit Rundschafftern flussaufwärts binnen zehn Minuten vier Mann. Er konnte gegen die Angreifer, die in dem 16 Fuß hohen Gras verborgen waren, nichts ausrichten. Die Philippinos schleichen sich an die Wachtposten heran und wiederholt ist es ihnen in dieser Weise gelungen, Offiziere hinterücks anzugreifen und zu verwunden. Der Krieg ist noch im Gange und die Philippinos können nur durch fortgesetzte gewaltthätige Methoden im Zaume gehalten werden. Alle stimmen darin überein, daß, wenn der Truppenbestand auf den Philippinen noch weiter geschwächt werden sollte, ein allgemeiner Aufstand erfolgen werde und die Truppen wie Schafe abgeschlachtet werden würden.“ Die Philippinos hassen uns mehr als sie die Spanier gehaßt haben.

Wie schon in den beiden vorausgegangenen Jahren, sehen die alaskanischen Indianer sich wiederum von der schrecklichsten Winternoth bedroht, und wenn die amerikanische Regierung nicht eintritt, werden viele unter ihnen Hungers sterben. Der pensionirte

Matine-Offizier, Lieutenant Gromons, welcher ein Kenner alaskanischer Verhältnisse ist, hat dem Präsidenten eine klägliche Schilderung der Lage der Indianer gegeben, welche namentlich im Copper River-District äußerst bedenklich ist. In Folge dessen ist der kommandirende Offizier auf Fort Lisicum angewiesen worden, nach Copper Centre 10,000 Rationen, oder so viel Nahrungsmittel zu schicken, als notwendig sind, um die nothleidenden Indianer am Copper River während der nächsten sechs Monate zu erhalten. Ein zuverlässiger Offizier oder Unteroffizier soll mit der zweckmäßigen Verteilung beauftragt werden. Die Abgabe an die Nothleidenden soll unentgeltlich erfolgen, während an bemittelte Leute von den Vorräthen zum Kostenpreise unter einem Aufschlage von 33 Prozent abgegeben werden darf. Der Missionar Clavenger zu Copper Centre ist bei der Beurteilung des Bedarfs zu Rathe zu ziehen. Da die Bahn-Verbindung mit Alaska jetzt bedeutend verbessert ist, sollte die Zufuhr von Lebensmitteln jetzt nicht mehr mit so großen Schwierigkeiten verknüpft sein, als in früheren Jahren.

Wie man Hühneraugen und deren Entzündungen heilt. Zuerst weichen Sie das Hühnerauge oder die Entzündung in warmem Wasser auf, dann schneiden Sie daselbe so niedrig als möglich, ohne Blut zu ziehen und dann wenden Sie zweimal täglich Chamberlain's Schmerzen-Balsam an, indem Sie nach jeder Anwendung fünf Minuten lang tüchtig reiben. Ein Hühneraugenpflaster sollte ein paar Tage getragen werden, um es vor dem Schuhn zu schützen. Er ist ein allgemeines Mittel gegen Verletzungen, Anschwellungen, Schwellheit und Gicht. Schmerzen-Balsam kann nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei S. S. Schumann.

Kirchenzettel.

Sonntag, am 23. Oct., nachmittags 3 Uhr soll, wenn das Wetter günstig ist, die restaurirte Kirche zu Hortontown wieder eingeweiht werden. Falls es regnet, am folgenden Sonntag.

Konfirmandenunterricht zu Hortontown jeden Freitag Nachmittag 3 Uhr.

Gottesdienst und Sonntagsschule zu Frankfurt am 16., zu Spechts am 23. Oct.

C. R. Hempel, P.

Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt: Nächsten Sonntag, den 16. October, Gottesdienst in der hiesigen Kirche; am 23. October Gottesdienst in der Kirche zu Wade.

C. S. Waltersdorf, Prediger.

Postlagernde Briefe.

- Neu-Braunfels, Tex. Oktober 8. 1904.
- Abbott John
- Coupling Albert
- Castro Pablo
- Cbahez Creispin
- Gullar Celestino
- Luliana Flores de Quintana
- Diaz Jole
- Fritsche Mrs. Marie
- Flores Francisco
- Garfilla Antonio
- Heard J. D.
- Kiefer Mrs. Camilla
- Lion Antonio de
- Lara Juan
- Martinez Luciano
- Morales Juan
- Martinez Inocencio
- Penna Juan
- Polibett J. S.
- Siffion Washington
- Guajardo Maximino
- Trebinno Carlos

Herrn Dr. M. Rodarte Refugio Barron Victoriano 1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Otto Heilig, P. M.

Charles Ulses, Rajhinist u. Plumber, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels, hält stets eine Auswahl von Röhren-Zinns, mit Gefäß vorrätig, fertig zum Gebrauch. Ebenso Wasser-Closets, Badewannen, Waschtische, die mit der Wasserleitung verbunden werden können, Einrichtungen von 1 Zoll aufwärts bis zu 7 Zoll, welche Gummischläuche zum Reinabstreifen, alle Sorten Messingkrabben, Verbindungsstücke für Wasser- und Dampfrohre, Gummiheile für Bieralcoons, Zinnröhren, nickelplattirte Metallwaaren. Reparaturen an Nähmaschinen werden auf's Beste hergestellt. 51 44

Lehrer gesucht für die Red Springs Schule in Comal County. Acht Monate Schule, Gehalt ungefähr \$45 den Monat. Man wende sich an die Trustees George Linhart und Heinrich Frerichs; Fischer Store P. O., Tex.

T. Bode's Putz- u. Modegeschäft, Marion, Texas. Soeben erhalten, eine neue Auswahl der modernsten Hüte für Damen, Mädchen und Kinder; sowie Sun Bonnets, Bänder, Schleier, Federn u. s. w. Auch die Agentur für Butterick's Kleidermuster.

Warnung! Jagd und Fischen auf unseren Bänken ist strengstens verboten. Jäger und Fischer werden gerichtlich belangt. Franz Jabns, Ernst Doebne. 52 31

Zu verkaufen: Mein gut liegender Wohnplatz nahe der katholischen Kirche in Neu-Braunfels ist sehr billig zu verkaufen. Man wende sich direkt an den Eigenthümer Emil M. Weller, R. F. D. No. 4, West, McKenna Co., Tex.

Election Notice. Pursuant to the Election Proclamation issued by the Governor of Texas, notice is hereby given that an election will be held on **TUESDAY, THE EIGHTH DAY OF NOVEMBER 1904,** in the various election precincts, County of Comal, State of Texas, for the purpose of voting for Eighteen Electors for President and Vice President, Member of Congress, Governor, Lieutenant Governor, Comptroller, Treasurer, Commissioner of the General Land Office, Attorney General, Superintendent of Public Instructions, One Railroad Commissioner, One Associate Justice of the Supreme Court, One Judge of the Court of Criminal Appeals, One Associate Justice of the Court of Civil Appeals for the 3rd Supreme Judicial District, One Senator and One Representative to the twenty-ninth Legislature, One District Judge and One District Attorney, as named in the Governor's proclamation, and such County and Precinct Officers as the law requires to be elected, and for or against amending Section 52, Article 3, Section 51, and Section 16, Article 16, of the Constitution of the State of Texas. New Braunfels, Texas, October 12, 1904. JOHN MARBACH, County Judge, Comal County, Texas. 52 7

„Plattdütsch is Weltpraak.“

Quartiersmann Tetje Becker war bei seinem wenig mühsamen, aber einträglichen Geschäft ein wohlhabender und behäbiger Herr geworden, und deshalb konnte er es sich leisten, im Sommer Hamburg auf einige Wochen den Rücken zu kehren und wie „de groten Kooptur“ seine Sommerreise zu unternehmen. Aber in's Ausland mußte die Reise führen, obgleich Tetje kein Wort einer fremden Sprache verstand. „Wir habens ja dazu.“ war sein Standpunkt. Er kam sich schon als Poliglott vor, wenn er hochdeutsch und Plattdütsch beherrschte. Sein Hamburger Platt sprach er im täglichen Geschäftsverkehr, Hochdeutsch aber wählte er, wenn er mit Leuten zu thun hatte, die er in eine höhere Gesellschaftsklasse einrangirte. Auf seinen Reisen schloß er sich stets einem sprachkundigen Freunde an, den er im Ausland das Wort führen ließ. Er schwieg. Um so redseliger aber war er, wenn er am Stammtisch von seinen Reisen erzählte. Als seiner Mann, der sich das Reisen gestatten kann, sprach er dann hochdeutsch; wenn aber dabei der echte Tetje Becker gelegentlich zum Durchbruch kam, stellten sich die plattdütschen Brocken mitten im hochdeutschen Redefluß ein.

„Wie hast Du Dich nur im Ausland mit den fremden Leuten in ihrer Sprache verständigen können?“ fragte ihn kürzlich ein Freund Gwerföhrensbaas Jite Petersen, der Tetjes Schwächen wohl kannte.

„Das ist nicht schwer, wenn man nur Plattdütsch verneht, Plattdütsch ist die Weltsprache,“ meinte Tetje.

„Nanu?“ lächelte ungläubig Petersen.

„Du glöwst dat nich? Sonn... Ra tauw. Da kommt Klaas Finken, mit dem ich zweimal gereist bin, der wird Dir das genau bestätigen können.“

Klaas Finken, der als Kapitän die halbe Welt befahren hatte und nun auf seinen Vorbeeren bei Orog und Rothspion ausrückte, trat grüßend eben ein und hängte seine blaue Seemannsmütze an den gewohnten Nagel hinter dem Stammtisch.

„Worüber strettet Ihr Euch denn?“ fragte er, als er Tetjes brummiges Gesicht bemerkte.

„Nu segg mal, Koptein, Jite will nicht glöwen, dat ich mit Plattdütsch ganz gaud up unsje Reis dorchtamen bin.“

„Das stimmt,“ meinte schmunzelnd Kapitän Finken. Er hörte es gern, wenn man ihn mit seiner alten Charge anredete. „Meistens habe ich ja für uns beide gesprochen, aber Tetje ist ganz gut mit seinem Plattdütsch ausgekommen.“

„Du willst wohl wieder ein tüchtiges Seemannsgarn spinnen, Kapitän?“ lachte Petersen.

„Nein, diesmal ist überhaupt nichts erfunden, ich erzähle jetzt die reine Wahrheit. Das erste mal war's in Italien. Tetje hatte seinen kaufmännischen Tag. Er bringt ja stets eine ganze Karitätenammlung aus dem Auslande an Dingen mit, die er hier viel billiger und besser kaufen kann. In einem offenen Auslagefenster steht er ein buntes Glas und fragt vergessend, daß er in Italien ist: Wat kost dat?“

„Quanto costa?“ fragt der Italiener.

„Tre Lire.“

„Hier sind drei Lire,“ jagt Tetje, zieht sein Portemonnaie, bezahlt und geht fröhlich mit reinem Schabe los.“

„Dab' ich's Euch nicht immer gesagt?“ fiel schmunzelnd Tetje ein.

„Plattdütsch is Weltpraak.“

„In Holland fühlte sich aber Tetje ganz heimisch. Plattdütsch und Holländisch sind doch ganz ähnlich, war keine feste Behauptung. Wir waren laus in Amsterdam mit dem Zug angelangt, so wollte er auf der Straße seine Sprachkünste auch versuchen.“

„Nu wieg aber still,“ warf plöglich Tetje ein.

„Warum? Der Wahrheit muß ich doch die Ehre geben. Du kannst mich ja berichtigen, wenn ich Unwahres erzähle. Also, den ersten Besten, der ihm vertrauenswürdig schien, redet Tetje auf plattdütsch an, und siehe da, es ging so glatt,

wie an der Waterkant in St. Pauli, wenn Tetje dort Geschäfte macht. Triumphierend sah er sich an, weil ihm als ungläubiger Thomas bis dahin entgegen getreten war, und meinte dann schmunzelnd zu dem Fremden: Ik hädd gor nich dacht, dat ik als Hamborger so gaud holländisch verstat.“

„O jah,“ erwiderte der Angeredete, id' bin ja ook ut Hamborg!“

Können Sie essen?

J. V. Taylor, ein prominenter Kaufmann von Chriesman, Tex., sagt: „Ich konnte meines schwachen Magens wegen nicht essen. Ich verlor Kraft und Gewicht. Was Geld zuwege bringen konnte, geschah, doch schwand alle Hoffnung auf Genesung. Ich hörte von einigen wundervollen Kuren, die durch Rodol Dyspepsia Cure erwirkt wurden, und beschloß, es zu versuchen. Die erste Flasche half mir schon, und nachdem ich vier Flaschen genommen, war mein früheres Gewicht und meine Gesundheit wieder hergestellt.“ Rodol Dyspepsia Cure verdaut was man isst und kurtirt. Zu haben bei B. C. Voelcker.

Die dicke Raupe.

Von Nina v. Heide.

Seit drei Wochen kannte er sie schon, war täglich Stunden lang mit ihr zusammen, und das Studium ihrer holden Persönlichkeit bildete seine Lebensaufgabe. Er, der sich stets von den Frauen fern gehalten, der eine Art Weiberfeind gewesen, er vermagte es kaum zu fassen, wie schnell es ihm dieses Mädchen angethan. Zwar war der Vater nur ein einfacher Rechnungsrath, und auf Vermögen somit wohl nicht zu rechnen allem — Gott sei Dank — er brauchte nicht darauf zu sehen, war er doch mit irdischen Gütern reich genug gesegnet. Nur ein trautes Heim fehlte ihm.

In der Nähe der Teufelsbrücke — Moritz Friedel befand sich in der Verle des Harzes — ließ er sich auf einen großen Felsblock nieder und schaute träumerisch in die geheimnißvoll murmelnde Bode. Er war langsam durch das entzückende Bodenthal gewandert und war hingerissen von der wunderbaren Gewalt der Allmacht Natur. Schweigend legte sich eine eigene wohlige Stimmung um ihn und schürte eine Sehnsucht, deren er sich nie zuvor für fähig gehalten.

Ein helles, melodisches Lachen ließ ihn glöwenlich emporfahren: da stand das Bild seiner Träume lebhaft vor ihm, züchtig eröthend über seine Verwirrung. Papa und Mama, die natürlich auch dabei waren, lächelten wohlgefällig und schritten rüstig voran; sie wollten noch bis zur Kofstrappe. Das junge Paar folgte in einiger Entfernung.

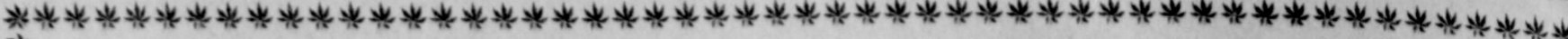
An einem ganz besonders hübschen Plätzchen, das noch dazu den Vorzug hatte, ein wenig versteckt zu liegen, ließen sich die Beiden nieder. Die kräftige Luft hatte sie müde gemacht. Die beiden Eltern hatten es sich in einiger Entfernung — gerade noch sichtbar — auf einer Ruhebänk bequem gemacht. Moritz erzählte seiner Angebeteten, wie sein Leben bis jetzt so einlam gewesen sei, wie er die Eltern sehr früh verloren, und daß er keine Geschwister gehabt. Da die Menschen ihn immer nur ausgenutzt hätten, sei er mißtrauisch und erbittert geworden, am meisten gegen die Frauen. Seit er aber sie — Fraulein Irma — kenne, sei er ausgeglichen mit dem weiblichen Geschlecht. Das machte die kleine, dunkle Irma sehr verschämt und sie erzählte nun ihrerseits in süßstem Ton, daß sie auch noch keinem Manne wirklich geraunt habe, trotzdem es ihr an Verehrern wahrlich nicht gefehlt.

Der Zephyr hatte dem holden Mädchen die Wangen rosig geküßt, und in der Luft lag ein Blühen und Duft, das die Sinne vollständig gefangen nahm. Moritz Friedel holte tief Athem und bemächtigte sich zaghaft der Hand seiner Nachbarin.

„Irma — — —“

Das Mädchen sprang auf, stieß einen marktschütternden Schrei aus und strampelte mit Armen und Beinen.

„Run, so stehen Sie doch nicht da, wie ein Delgöke! Sehen Sie denn



Das Geld fliegt fort! Schnell genug, 's ist wahr!

Es ist eine Eigenheit, die das Geld hat, besonders wenn man nicht bei uns einkauft.

Geld, das man im Racket ausgibt, bringt wenigstens seinen vollen Werth wieder ein. Drum solltet Ihr bei uns einkaufen. Ihr könnt Euer Geld zurückbekommen, wenn Ihr es wollt. Doch werdet Ihr höchst wahrscheinlich lieber die Waaren behalten.

Es gibt zwei Dinge, die ihren Theil von Verantwortlichkeit in dieser Welt tragen; nämlich der „Market Store“ und Corset-Liken.

Gewöhnt Euch dran. Lest die Preise. Spart Geld.

Stickerien, Spitzen usw.
Das Neueste und Modernste in Stickerei und Einlag 2c bis 35c
Das Neueste und Modernste in Spitzen und Spitzenlag 1c bis 30c
Neueste und modernste All Divers 25c aufw.
Hübsche Auswahl Medaillons, 5c bis 25c
Galens u. Applaus, Preise recht.
Allelei Besage, Racket-Preise.
Die neuesten „Crab“ Bartel und Handtaschen (kommen bald), von 22c bis 88c
Die modernsten Damenträger in „Plauen“, Stickerie, Spitzen usw. von 15c bis \$2.50
Gute Auswahl von Bettlaken und Bettzeug, von 12c aufw.

Muselin-Unterkleider.
Nachtkleider, mit Spitzen und Stickereien besetzt, von 40c aufwärts.
Unterrocke, mit Spitzen und Stickereien besetzt, von 35c bis \$2.00
Corset Covers mit Spitzen und Stickereien besetzt, von 35c bis \$1.05
Damensocken mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 25c bis \$1.10
Höschen mit Spitzen- und Stickereibesatz, von 25c bis \$1.00
Muselin-Unterzeug für Kinder, sehr billig.
Seidene und flanelle Kinderhöschen, schöne Auswahl, 25c bis \$1.50

Leinene Waare.
Tischtücher, schön mercerisiert, 75c werth, jetzt nur 50c
Dazu passende Servietten, schön mercerisiert, von \$1.25 aufw.
Taschentücher für Herren, schön mercerisiert, von 2c bis 25c
Herrentaschentücher mit Japonesen-Initialen, große 10c
Desgleichen kleinere, 5c
Kinder-Taschentücher, von 1c aufwärts.
Damentaschentücher, von 2c bis 25c
Handtuchzeug, Florine, 7c werth, unser Preis nur 5c
Handtuchzeug, feines, guter Werth, überall 10c, bei uns nur 6c
Handtuchzeug, edles Linnen, überall 15c werth; unser Preis nur 11c

Handtücher, groß genug für Bettdecken, das Paar 5c bis 60c
Tischdecken, schön gewirkt, sehr hübsch von 55c aufwärts.
Stidmüster (kannet goods), eine lange Liste zu Racket-Preisen.

Schube u. f. w.

Ueber unsere Schube bedarf es nicht vieler Worte. Unsere Preise sind niedriger als sonstwo: die Qualität ist absolut garantiert, einen Vergleich mit irgend etwas in der Stadt auszuhalten. Alle Schubhändler haben eine Garantie. Die machen's besser. Wir haben für unsere Garantie gut. Seht Ihr's?
Schubhölzer, gute, 2 Paar, mit Schubwedeln, im „Racket“ für 25c

Koffer und Reisetaschen.

Saratoga Koffer, mit Zinn beschlagen viel billiger als sonstwo; unsere Preise rangiren von \$5.50 bis herab zu \$1.45
Fertig- und Kleiderkasten, 35c bis \$2.50
Schul-Rucksackchen, von 5c aufwärts.
Unsere Koffer sind hübsch aus.

Texasische Pianos.

Hier unter Eurer Hand in Texas fabrikt, garantiert in jeder Hinsicht ebenso gut wie Pianos, die für \$400 und \$500 verkauft werden. So lange der Vorrath reicht ist unser Preis. \$250

Strümpfe und gestricke Waare.

Socken, gewöhnliche grau melirte, leicht 5c schwer 6c
" " mit Seidenfäden 1c
" " „Cur Den“, schwarz oder braun, 15c werth, Racket-Preis nur 9c
" " fein mit Seidenfäden, billig für 25c
Damenstrümpfe, gewöhnliche schwarz, das Paar 5c
" " gute schwarze, 9c
" " 3 Paar für 25c
Damenstrümpfe, gute schwarze, fein. 10c

Damenstrümpfe, importierte schwarze, fein 23c
" " feinste, bis zu 75c
Kinder-, Mädchen- und Knabenstrümpfe, 5c bis 15c
Damenbinden, ar melles, immer noch für 9c
Bestriches Unterzeug für Männer, leicht, vor Reibungsstark, im Racket nur 20c
Bestriches Unterzeug für Männer, Wasserfest, sehr hübsch, vor Reib. ungeschäd 40c

Spezialitäten.

Hauptquartier für Arbeiterkleider, wie Overalls, Jumps u. f. w., alle Größen und Sorten.
25c Wäsche, sehr billig für 15c
Zinola gibt Ihren Schwämmen ein Aussehen von Patentleder für 13,000 Yards Domestic, 1 Yd. breit, in Texas fabrikt, gibt keinen Wasser für 6c die Yard; unser Preis per Yard, so lange der Vorrath reicht, nur 4c
Bersäimt diese Kleider nicht!
Der „Racket“ verkauft sie für 40 Cents — Brauchschreier — Enden — He sparen Euch 1.25. Sooft irgendwas zu bekommen.

Zinola ist „F.“
Juro's Leicht Cigaretten sind ebenso gut, wenn nicht besser als die meisten 5c Cigaretten, die verkauft werden. \$1.00 das Packen von 50 Stück ist unser Preis. Kommt und probirt: eine auf uns're Rollen.
Tabak „plus cut“, einen Koffer voll für 48c
Tabak, Beste of Nevada, fein 4c und 9c
1 Pfund feines Arab. Probit ihn 25c
2 Pfund gedrahten Coffee, gut... 25c
6 Pfund Erie Soda, völlig garantiert, 25c
1 Pfd. Wilson Nachpfeiler, garantiert, 25c
Maorapper, die 25c-Sorte, unter Preis 10c
Polle Daar's: feine schwarze Time 35c
Kinder, wir füllen Eure Kisten für 2c
Rekerlinge für Braus Achsen, 10c
Sorte, jetzt 4c

10c-Schachtel Brauschamer... 5c
25c Eimer „Golden“ Wagen... 15c
Alle 10c Kampfer... 5c
Alle 10c Kampfer... 5c
Für 10c garantierte Streichhölzer... 5c

THE RACKET Neu-Braunfels, Texas. H. F. COOK

nicht die dicke grüne Raupe hier an meinem Kleide! Die Stimme ging ins Kreischen über.

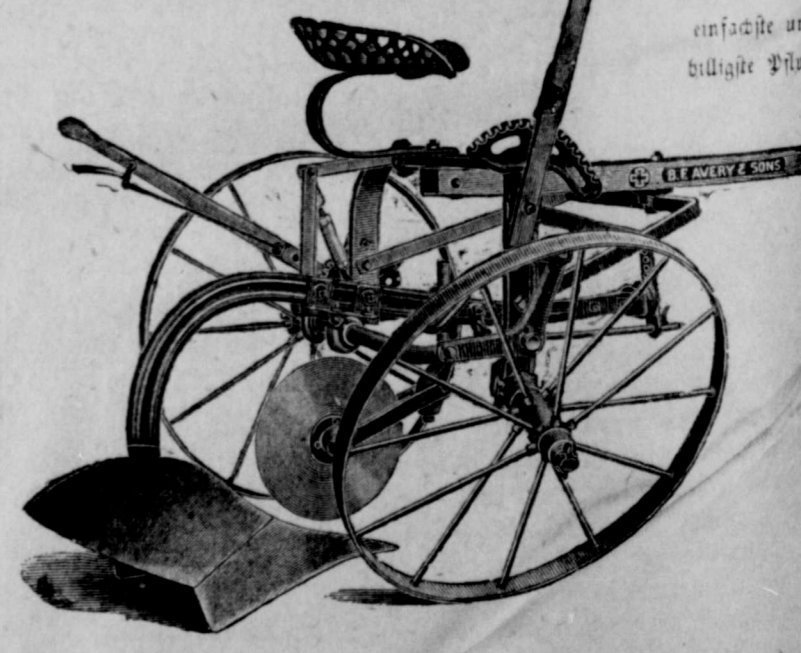
„Aber ich bitte Sie, Herr Friedel, so machen Sie doch schnell. Gleich ist sie auf der Schulter und am Hals!“

Noch einige unartikulirte Töne und dann sank das junge Mädchen zu Tode erschöpft auf die Bank zurück. Moritz stand unbeweglich auf demselben Fleck. Die grüne Raupe ringelte sich langsam und behaglich um seinen Stock, womit er sie „ih“ vom Kleide genommen.

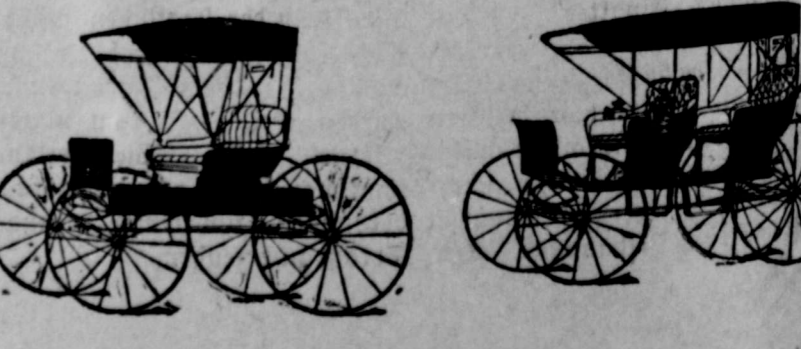
Daß Irma schluchzte, schien ihn gar nicht zu rühren. Er starcte an den hohen Felsen empor, als suchte er nach einer Traumbergestalt, die dort entschwunden. Wunderliche Gebilde schlangen die grauen Felsen ineinander, die sahen aus wie Gelpfenster. — Da sah Moritz die rothen Noien von Mama Rechnungsraths Hut um die nächste Biegung schimmern, und erleichtert athmete er auf, als Papa und Mama bald darauf mit dem Töchterchen heimwärts wanderten. Er hatte sich entschuldigt, er habe es sich überlegt, er möchte noch nach dem Hergentanzplatz.

Irma erzählte den beiden verblüfften Eltern von dem kleinen Zwischenfall, die ihre Tochter heftig tabelten, daß sie eine Dummheit gemacht. Der arme, getäuschte Mann aber wickte sich den Schweiß von der Stirn und dachte darüber nach, wie viele Raupen ihm wohl noch in seiner Ehe mit Irma hätten

N. HOLZ & SON Avery Simple Sulky



Erhalten 2 Carload Buggies, Surreys und Driving Wagons, 1 Carload Ambulances und Del. Wagons. Auswahl die größte, Preise die niedrigsten.
Witchell und Smith Farm-Wagon.
Disc Drill mit Seeders. Disc Barrows.
Corn und Cob Mills. Corn Shellers.
Rubber Tiers werden auf's Billigste geliefert.



Erstes und Weiteres.

Die Cincinnatier Freie Presse schreibt: Wer die Berichte über die in den letzten Wochen...

Wie viel die Philippinen bis jetzt dem "Mutterlande" gekostet haben, läßt sich zur Zeit nicht mit Genauigkeit feststellen...

Ueber sich selbst ist zu Gericht Wer stets den Stab über andere bricht.

Das Mäntlein, das man um eine Sache hängt, verrieth oft mehr, als die bloße Sache thun würde.

Der Japaner hält die Frau für schön, wenn Gestalt, Gesicht und Nase lang und schmal sind.

Das Mäntlein, das man um eine Sache hängt, verrieth oft mehr, als die bloße Sache thun würde.



Frau Ecclesia Stowe, Redactrice des "Entre nous" Klub.

176 Warren Avenue, Chicago, Ill., den 22. Oct. 1902. Während fast 4 Jahren litt ich an...

WINE OF GARDUI

Will cure any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine.

FOLEY'S KIDNEY CURE

Will cure any case of Kidney or Bladder disease that is not beyond the reach of medicine.

California Informations-Bureau

Auskunft über klimatische Verhältnisse, Arbeitvermittlung, commerciale Vertretung...

Alle Sorten fleisch

selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, dieses frische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei...

Mammoth Wood Yard

Gutes trockenes Holz zu jeder Zeit und zu billigen Preisen. Jeder überzeuge sich...

H. G. HENNE, Deutscher Advokat.

Easy Pill

Easy to take and easy to act is that famous little pill DeWitt's Little Early Risers...

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeuffers Str., Ede San Antonio und Castell Straße.

DR. R. S. BEATTIE, Thierarzt.

Neu-Braunfels, Texas. Graduirter des Ontario Veterinary College.



Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Equin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung, Mäßige Preise. Stets in der Office über Boelers's Apotheke.

Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Boelers's Gebäude, eine Treppe hoch. Wohnung in der Mühlensstraße.

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

Neu-Braunfels, Texas. Beträge, Testamente und andere gerichtliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Neu-Braunfels' Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet für Frauen wie für Männer.

Joseph Faust, Präsident. S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Hampe, Secretär.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

Any one sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable.

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it.

Dr. King's New Discovery

For Croup, Whooping Cough, Sore Throat, and all Lung Troubles. A Perfect Cure.



Wollter Ihr wahrhaben

Store

ein 23c

75c

18c

für 9c

20c

10c

40c

wie

Drögen

15c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

10c

Neu-Braunfelder Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfelder Zeitung Publishing Co.

Jul. Dieckert, Geschäftsführer.

G. B. Deim, Redakteur.

Die Neu-Braunfelder Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Candidaten-Anzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Joseph Faust als Kandidaten für die Wiederwahl als Senator des 21. senatorischen Distrikts von Texas anzugeben.

Wir sind beauftragt, Herrn John March als Kandidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Rudolph Richter als Kandidaten für die Wiederwahl als County- und District-Clerk von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Emil Soeder als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Fred Lausch als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County zur Wahl im November anzugeben.

Wir sind beauftragt, Herrn Alfred A. Korte als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hilmar Fischer als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Moritz Hofe als Kandidaten für das Amt des County- und District-Clerks von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn H. A. Kofe als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. G. Coers als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter J. Krentz als Kandidaten für das Amt des Schatzmeisters von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Hermann Rittenhoff jr. als Kandidaten für die Wiederwahl als Schatzmeister von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Wm. H. Adams als Kandidaten für das Amt des Scheriffs und Steuereintreibers von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Rowing als Kandidaten für die Wiederwahl als Scheriff und Steuereintreiber von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Gustav Reiningger als Kandidaten für die Wiederwahl als Steuer-Assessor von Comal County anzugeben.

Wir sind beauftragt, Herrn Herbert W. Henne als Kandidaten für das Amt des County-Anwalts von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn E. J. Fischer als Kandidaten für das Amt des County-Superors von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Adelf Stein als Kandidaten für die Wiederwahl als Commissioner des 1. Precincts von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn August Irtisch als Kandidaten für das Amt des Commissioners des 2. Precincts von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. B. Engel als Kandidaten für das Amt des Commissioners von 3. Precinct von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn A. B. Engel als Kandidaten für das Amt des Commissioners von 3. Precinct von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Veierle als Kandidaten für das Amt des Commissioners des 3. Precinct von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Zaechting als Kandidaten für das Amt des County-Commissioners vom 4. Precinct von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Herr J. Klingemann empfiehlt sich den Wählern des 4. Commissioners Precinct von Comal County zur Wiederwahl als County-Commissioner. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn E. S. Wieland als Kandidaten für das Amt des Friedensrichters des 3. Precincts von Comal County anzugeben. Wahl im November.

Wir sind beauftragt, Herrn James Greenwood als Kandidaten für die Wiederwahl als County-Richter von Guadalupe County anzugeben. Wahl im November.

Gingefandt.

In der Ausgabe der Neu-Braunfelder Zeitung vom 6. October erfand ich einen Artikel mit der Ueberschrift 'Das dumme Europa'.

Wenn der Redakteur der Kopenhagener Zeitung dumm genug ist, einen derartigen Artikel, welcher mehr wie Unkenntnis in Betreff der sogenannten 'gelben Gefahr', sowie des angeblich erbitterten Kampfes der Deutschen gegen die Hereros in Afrika voraussetzt, seinen Lesern unterbreitet, so ist es doch nicht notwendig, den Lesern der Neu-Braunfelder Zeitung zumuten, dasselbe unnütze Zeug zu lesen.

Die Abonnenten der genannten Zeitung werden auf keinen Fall Anspruch auf dieselbe Beschränktheit machen, wie die der Kopenhagener Zeitung. Was die 15 chinesischen Officiere betrifft, welche angeblich in Deutschland in europäischer Kriegskunst ausgebildet werden, so muß ich bemerken, daß Deutschland sich ein großes Armutszeugnis ausgestellt haben würde, hätte die deutsche Militärverwaltung dem Ersuchen der chinesischen Regierung irgend welche Schwierigkeiten in Bezug auf Ausbildung ihrer Officiere gemacht oder gar verweigert. Die gelbe Gefahr wird durch Ausbildung von 15 Söhnen des himmlischen Reiches nicht größer werden, zudem wäre Frankreich oder jede andere Großmacht die Ausbildung der Officiere mit Vergnügen übernehmen, wenn Deutschland es nicht thun würde. Ferner würden sämtliche europäischen Großmächte im Falle eines Angriffskrieges der gelben Rasse zusammenhalten müssen wie es bereits im Jahre 1902 geschehen ist; wenn auch schließlich nur 'der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebe.'

Dieser Zeitpunkt wird kaum die gegenwärtige noch zukünftige Generation erleben und die Körper in Europa können in dieser Hinsicht ruhig schlafen oder sich z. B. mit der viel notwendigen Lösung von socialen Fragen pp befassen, dies würde sich besser bezahlen.

Was nun endlich den sogenannten erbitterten Kampf Deutschlands gegen die Hereros anbetrifft, so bin ich in der Lage, einige Aufklärungen darüber zu geben, da ich mich z. B. des Aufstandes der Hereros u. Pottentotten im deutschen Schutzgebiet aufhielt u. der dortigen Polizeitruppe angehörte. Der Kampf kann nicht als erbittert bezeichnet werden, da die dortigen Eingeborenen das feigste Gesindel sind, was mir während meines ca. 7-jährigen Aufenthaltes in Süd-Afrika vorgekommen ist. Der Kampf wird nur durch die schwierige Verpflegung der Truppen u. durch den sehr großen Wassermangel sehr erschwert u. in die Länge gezogen. Die jegliche Operationsbasis unserer Truppen z. B. geht durch Gebiete, wo alle Zufuhr nur vermittels Ochsenwagens geschehen kann. Was dies heißt in einem zum Theil mörderischen Klima für 10,000 Mann das kann nur der verstehen, welcher sich des Ochsenwagen-Transportes in Texas in alten Zeiten erinnert oder selbst in Afrika gewesen ist. Die Beschuldigung Englands seitens der deutschen Presse bezüglich Lieferung von Gewehren u. Munition an die Eingeborenen ist durchaus berechtigt; ich habe von den den

Eingeborenen confiscierten Gewehren 95 Procent mit englischen Fabrikmarken u. Stempeln gefunden. Deutschland ist Englands größter Concurrent in Süd-Afrika u. die Lieferung von Gewehren pp an die Eingeborenen wohl zu erklären. Der Zeitpunkt ist wohl nicht mehr fern, wo England den Lohn seiner Schandthaten im Süd-Afrika ernten wird. Der Spruch Bismarcks 'Süd-Afrika ist Englands Grab' wird sich bewahrheiten. — Drei Hurrahs für das freie vereinigte Süd-Afrika! — Daß der Aufstand in Deutsch-Süd-West Afrika derartige Dimensionen angenommen hat, ist wohl in erster Linie auf die Unfähigkeit des Gouverneurs Leutwein u. der herausgelandten Officiere u. Beamten zurückzuführen, welche aus dem deutschen Schutzgebiet einen Militär- und Beamtenstaat zurechtmodellten wollten nach deutschem Muster u. welche die Eingeborenen entweder mit Handschellen anfasten oder brutal behandelten; ich erinnere nur an den Fall Prinz Ahrenberg Prosper pp. Da wäre ich ja in deutsche Kolonialpolitik geraten, was nicht meine Absicht war. Ich wollte nur mit meinem Artikel sagen, daß derartige Artikel wie 'das dumme Europa' durchaus nicht zur Hebung des Deutschthums in Amerika beitragen u. die Hebung des Deutschthums sollte doch das wichtigste mit für jede deutsche Zeitung in Amerika sein.

Run nichts für ungut Herr Redakteur.

Ein guter Deutscher in Bracken, Texas.

Bemerkungen der Redaktion.

Die Redaktion nimmt nichts für ungut, und gesteht dem Herrn Emsender gern das Recht zu, über den Artikel aus dem Kopenhagener Blatte seine eigene Meinung zu haben. Doch braucht der Herr Emsender keine Angst zu haben, daß dem Deutschthum durch die Wiederveröffentlichung des betreffenden Artikels irgendwelche Gefahr erwächst. Der Artikel ist gut und interessant geschrieben und nicht bloß von der Neu-Braunfelder Zeitung, sondern auch von vielen anderen deutschen Zeitungen abgedruckt worden. Die Deutschen sind intelligent, und liberal genug, um auch zuweilen eine abfällige Kritik — besonders wenn sie so gut geschrieben und geschickt begründet ist, wie die unsere Kopenhagener Kollegen — mit Interesse, Verständnis und Nutzen lesen zu können.

Der Redakteur des 'Nöbenhavn' ist gewiß nicht zu tadeln, wenn er annimmt, daß der Kampf gegen die Hereros ein erbitterter ist. Wenn man sieht, welche empörende Grausamkeiten sich diese Neger zu schulden kommen lassen, wie sie weiße Frauen und Kinder schänden und zu Tode martern, so erscheint die Annahme als völlig berechtigt, daß die Verfolgung dieser schwarzen Bestien eine erbitterte ist. Sollte der Herr Emsender, wenn er je als arkanischer Polizeisoldat hinter solchem Gesindel her war, sich keiner besonderen Erbitterung bewußt gewesen sein, so wäre dies ein Zeichen eines übermenschlichen Gleichmuthes, den man, nachdem man obige Zustände gelesen, bei dem Verfasser derselben gewiß nicht voraussetzen würde.

Was die 'Gelbe Gefahr' anbelangt, so sind die Ansichten darüber verschieden. Kein Zeitungsredakteur beansprucht, darüber allein richtig informiert zu sein. Kein Mensch weiß, wie groß, oder wie nahe bevorstehend sie ist. Man zieht seine Schlüsse aus seinen Beobachtungen, und kein Mensch hat eine unfehlbare Beobachtungsgabe; auch der Herr Emsender nicht, sonst hätte es ihm längst auffallen müssen, daß z. B. die Hauptstadt des County's, in dem er wohnt, Neu-Braunfels genannt wird und nicht Neu-Braunfeld, daß man 'Bismarck' mit 'Artikel' ohne *cl* schreibt, und daß es auf deutsch 'nothwendigeren' heißt und nicht, wie er schreibt, 'nothwendigen.'

Wir haben also alle unsere kleinen Unvollkommenheiten, und keiner hat dem Andern etwas vorzuwerfen. Daß der Herr Emsender die Neu-Braunfelder Zeitung anders redigieren würde, als es gegenwärtig geschieht, davon sind wir sehr überzeugt; aber Allen recht machen könnte er es schließlich auch nicht.

Zu verkaufen.

Eine gute Bottom-Farm, mit gutem Wohnhaus und sonstiger Einrichtung, 316 Ader, am Guadalupe-Fluß, 150 Ader in Kultur; Preis \$5000, Theilbaar, Rest auf Zeit. Weniger als \$15 per Ader. Würde an eine oder an zwei Personen verkauft.

Ferner eine eingerichtete Farm, 190 Ader enthaltend, am Guadalupe-Fluß, 90 Ader in Kultur, Preis \$2000, Theilbaar, Rest auf Zeit. Weniger als \$11 per Ader.

Diese beiden Farmen sind sehr billig. Nähere Auskunft ertheilt J. J. Walker, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen:

Ein Country-Store mit guter Land-schaft und in guter Gegend. Näheres in der Office der Zeitung.

Gesucht:

ein deutscher Theilhaber für ein allgemeines kaufmännisches Geschäft, um den durch Zunahme der deutschen Bevölkerung in dieser Gegend entstehenden Ansprüchen zu genügen. Wegen Näherem schreibe man an Post Box 42, Blanco, Texas. 50 2t

S. S. PETER und PAUL'S SCHULE,

New Braunfels, Texas. Pensionat und Tagsschule. Geleitet von den Schwestern der göttlichen Barmherzigkeit. Der Unterrichtsplan ist der unserer höheren Schulen. Der Kindergarten, zugänglich den Kindern von 4 - 7 Jahren, wird nach der Froebel'schen Erziehungsmethode geleitet. Musikunterricht und weibliche Handarbeit wird zu mäßigen Preisen erteilt.

Das neue Schuljahr beginnt den 1. September. 16 4 Rt

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Paters, Sohnes und Bruders, Herrn August Krönke's, ihre Theilnahme erwiesen haben, besonders auch seinen Sohn Antonius zu danken für die reichen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Zu verkaufen.

Ein schönes Heim auf dem Lande, 1 Meile von Pratt Station an der N. K. & T. Bahn und der Landstraße nach Austin; großes zweistöckiges Steinhaus, 280 Ader schönes Land, davon 50 Ader in Kultur; 2 Antriebshäuser; tiefer Brunnen mit prächtigem Wasser, 18 Fuß - Windmühle; Tröge, Tanks und Nebengebäude. Beste Bedingungen.

Ge schäfts-Cröpfung.

Dem geborten Publikum zur gest. Nachricht, daß ich den Saloon der verst. Frau Regel in der Squin - Straße übernommen habe und bestrebt sein werde, stets die besten und feinsten Getränke, Cigarren und Tabak vorrätig zu haben. Aufmerksam und zuvorkommende Bedienung selbstverständlich. Alle meine Freunde und das Publikum im Allgemeinen um geneigten Zuspruch bittend.

Zu verkaufen.

Ein gut gehendes kleines Geschäft in New Braunfels ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Ursache: Mangel an Zeit. Man abholen D. O. Vor 125, New Braunfels, Tex. 52 3t

Notiz.

Neue Winterwaare angekommen. Anzüge von \$12.00 an bei 52 4t H. Bremer.

Billig zu verkaufen.

Ein Haus und Lot von Andreas Jacobi, in der Comalstadt. Titel garantirt. 52 4t B. Preiß.

Achtung, Candidaten!

Unser gegenwärtiges Wahlgesetz schreibt vor, daß jeder Candidat für ein County- oder Precinct - Amt angibt, auf welchem öffentlichen Stimmzettel sein Name erscheinen soll. Zu diesem Zwecke habe ich ein Applications - Formular entworfen, welches bis zum 22. October vor allen Candidaten für die verschiedenen County- und Precinct -ämter unterzeichnet werden muß.

H. G. Henn.

Hüte! Millinery! Hüte!

Unsere neuen Damen- und Kinderhüte sind schön, annehmlich, und in der Auswahl größer, geschmackvoller und billiger als je zuvor. Wir stellen nur Hüte, da wir am Ende jeder Saison zu Schmeißerpreisen total ausverkauft, welche schon Hüte bei uns gekauft haben, sind von den bevorstehenden Vorzügen der neuen Hüte überzeugt und wissen, daß wir billiger verkaufen können, da uns dieses Vorwort keine besonderen Ausgaben verursacht. Die Note in dieses Jahr besonders. Alle Damen von Stadt und Land sind freundlich eingeladen, unser besonders prächtiges Lager zu besichtigen.

- 100 Pfd. Kartoffeln (Sad) ... \$1.50
- Zwei Peters, Eimer40
- Die Peasies, 3 Pfd., per Kanne ... 1.00
- Tomatos, 3 Pfd. Kanne75
- Tomatos, 2 Pfd. Kanne, Dugend17 1/2
- Feinste geriebene Colosseus, Pfd15
- Gerade 1/2 Preis als in Packten.

Achtungsvoll, J. Waldschmid

Schul-Bücher.

B. E. Voelcker

Alleiniger Agent in Comal County für die vom

Staat eingeführten Schulbücher.

Die beste Auswahl Schreibbücher, Tablets und Schreibmaterialien.

Englische und deutsche Zeitschriften immer an Hand.

Achtung, Farmer!

Von der Woche beginnend den 23ten October an werden nur noch

Dienstag, Freitag und Samstag

gimmen. — Baumwolle in Samen wird zu jeder Zeit zu dem höchsten Markt-Preis gekauft.

Reinarz & Koefe, New 6. Dittlinger, Braunfels H. D. Gruene, Woodwin.

Halt! Sieh! Horch!

Paul Jones ist wieder hier! Wir haben SEEKATZ & BABEL als alleinigen Agenten in Neu-Braunfels ernannt.

Warum? Ein guter, zuverlässiger Whiskey in einem guten, zuverlässigen Glas. Wist Ihr, daß Paul Jones Whiskey seit mehr als 50 Jahren 'Standard' ist? Eure Großväter kannten Paul Jones. Letzte Empfehlung über 10 Jahre alten Paul Jones Whiskey.

Wollt Ihr nicht Waare aus der Brennerei direkt von unserem Haus in Louisville haben, so ist

Er kommt! A. K. HAWKES

der berühmte Optiker aus Atlanta,



direkt von dieser großen optischen Anstalt, oder einer seiner prächtigen Optiker; und er wird vom 20. October an, im Store seiner hiesigen Agenten

TOLLE & HAMPE

nur drei Tage lang anzutreffen sein. Dieses gibt den Bewohnern von Neu-Braunfels und Umgegend eine seltene Gelegenheit, zu lassen von einem der bekanntesten und erfolgreichsten, sowie auch verlässlichsten Optiker in den Ver. Staaten. Herr Hawkes hat alle neuesten Instrumente für die genaue Anpassung von Brillen. Herr Hawkes, ein Optiker in den Ver. St. genießt das Vertrauen des Publikums in mehr Leuten von nationalem und internationalem Ruf als in irgend ein anderer noch lebender Optiker. Diese Firma wurde 1870 etablirt.

A. K. HAWKES,

Erfinder und alleiniger Eigenthümer des Hawkes Patente. Er wird positiv nur 3 Tage hier bleiben.

Hiite

Nicht mehr ganz vier Wochen
Novemberwahl! Dieselbe
nicht am ersten Dienstag im
November, wie man oft hört, son-
dern am ersten Dienstag nach dem
Montag im November statt.
Dieses in diesem Jahr der 8.
November. Es wird also bald Zeit
sein, seine Kopfschmerzen
zu machen.
Die Neu-Braunfelder Zeitung
am Neujahr wieder einen Ka-
ler herausgeben, und zwar die-
selben selbstgedruckten. Der-
selbe wird allerlei lustige Ge-
schichtliche Aufsätze, un-
ter westeuropäische Wetterregeln
enthalten und überall gern
gelesen werden. Die Auflage be-
trägt ungefähr 2000 Exemplare.
Seine Verbreitung em-
pfehlen wir dieser Kalender sehr als
Geschenkmittel, und eine be-
sondere Seitenzahl wird für die
Annahme von Annoncen reserviert.
Die Herausgeber haben
niedrige Annoncengebühren
gesetzt; nämlich \$5 für eine gan-
ze Seite, \$3 für eine halbe Seite
und \$2 für eine Viertelzeile. Be-
stellungen werden jetzt schon entge-
gengenommen.
In früheren Jahren hielten sich
den Wahlen die Freunde der
Whigs, sowie letztere selbst,
ganz Hände voll Tickets aus
den Druckereien, um damit zu ar-
beiten. Dieses ist unter dem neu-
en Wahlgesetz nicht mehr erlaubt,
man kann nur am Wahltag
dies bekommen, wenn man seine
Stimme abgeben will. Unbenutzte
Tickets oder verdorbene Ti-
ckets dürfen nicht mit hinausgenom-
men werden, sondern müssen an
die Wahlbeamten zurückgegeben
werden. Wer beim „Ausmachen“
seiner Tickets Auskünfte nötig hat,
kann sich an einen der Wahlrichter
wenden.
Wie man uns mitteilt, ist
Herr Weibel, der in Cibola von
seinem Bild gestochen wurde, auf
Besserung. Herr Weibel war
immer noch in Cibola und
hatte die ganze Zeit unbeweglich
an dem Rücken liegen, kann aber,
wenn es nicht schon geschehen ist,
vorwiegend bald nach Hause
gebracht werden. Er wurde nicht
zuweilen berichtet, durch die Lun-
genkrankheit, sondern in den Unter-
leib und erhielt auch eine Schnitt-
wunde am Hals.
Die verschiedene Mitglieder der
„Temen's Band“ vorläufig nicht
regelmäßigen Übung kommen
zuammen, ist bei der letzten Veram-
mlung beschlossen worden, die Kon-
zerte auf der Plaza und die Kollekte
unbestimmte Zeit einzustellen.
Wir machen unsere Leser ganz
besonders darauf aufmerksam, daß
der Wähler das Recht hat, irgend
welche Namen auf dem Wahlzettel,
den er abgeben will, zu streichen,
und andere Namen an Stelle der
ursprünglichen hinzuzuschreiben. Das
Gesetz schreibt vor, daß der Name
des Kandidaten nur auf einer
einzelnen Karte gedruckt werden darf;
der Wähler kann aber stimmen, für
wen er will.
Herr und Frau Gustav Koel-
ling haben den Theater-Direktor R.
König wegen Kontaktschluß auf
Eigentum verklagt. In der
Klage wird angegeben, daß
König die Klagen und die
Klagen, als sie in New York wa-
ren, brieflich auf ein Jahr als Mit-
glieder seiner Theatergesellschaft en-
gelassen habe, daß sie von New York
weggerufen seien, was mit nachstehen-
den Klagen verbunden war, und daß
König die Klagen ohne Verschulden
bereits schon nach ganz kurzer
Zeit wieder entließ.
Das Comité, welches in der
Wahlversammlung am 28. Sep-
tember ernannt wurde, um die von
Herrn Peter von in Bezug auf die
Königliche Zementfabrik unterbrei-
teten Vor schläge in Erwägung zu
nehmen, hatte Ende letzter Woche
eine Versammlung und gelangte zu
dem Ergebnis, daß es, besonders
da Neu-Braunfels erst kürzlich für
den Bau der Katy-Eisenbahn \$20-
000 aufgebracht, jetzt nicht möglich
sein würde, die verlangten \$25,000
unter den vorgeschlagenen Bedin-
gungen aufzubringen. Dies wur-

de Herrn Peter von in einem höf-
lichen Briefe mitgeteilt. Das Co-
mité wünschte zugleich seinem Un-
ternehmen den besten Erfolg und
gab ihm die Versicherung, daß,
nachdem die Fabrik wirklich gebaut
und in Betrieb gesetzt ist, es durch-
aus nicht schwer fallen würde, auch
hiesiges Kapital zur Beteiligung
an dem Unternehmen zu veran-
lassen.
Die Hortentowner Kirche ist
außen und innen vollständig
renoviert und mit einer neuen Orgel
u. s. w. versehen worden und wird
am Sonntag, den 23. Oktober,
oder, wenn das Wetter ungünstig
sein sollte, am darauffolgenden
Sonntag, neu eingeweiht werden.
Baumwolle am Mittwoch
Morgen, 9 1/2 bis 10 Cents. Markt
sehr unsicher.
Am Samstag, den 22. d. M.,
findet in Reinarz & Schwab's
„Sweet Home“ Halle ein Bürger-
ball statt. Siehe Anzeige.
Wir machen unsere Leser beson-
ders darauf aufmerksam, daß vom
20. Oktober an ein praktischer Opti-
ker aus der im ganzen Lande be-
rühmten Hawkes'schen Brillenfabrik
drei Tage lang im Store von Tolle
& Hampe anzutreffen sein und Al-
len, die es wünschen, die Augen ko-
stengünstig untersuchen wird. Siehe
Anzeige.
Seide für Shirt Waists,
— ganz billig bei
Fauß & Co.
Hochzeits-Anzüge bei
Henne & Tolle.
Unsere Windmühlen laufen wenn an-
dere still stehen.
Louis Henne & Son.
Gewerbe, größte Auswahl zu arg
billigen Preisen beim Somann.
20 Dufstad—das allerneueste und
beste in Damen-Slipper. Kommt und
besieht sie bei Diga Klappenbach.
Die Sherman Williams Hausfarbe
ist die beste; zu haben bei
Louis Henne & Son.
Wir wissen es und das Publikum
weiß es auch zu wissen, daß unsere Da-
menröcke billig sind.
Pfeuffer, Hellmann & Co.
25 Cts. führt ein gutes Mittagessen
im Phoenix Restaurant.
Cranberries, alle Sorten Croakers,
ganz frisch, und sonstige Delikatessen, am
deinsten bei E. D. Naegelin.
Eine große Auswahl der besten Bug-
gies an Hand bei Wm. Schmidt.
Seht sie Euch an, ehe Ihr kauft.
Ihren,
jede Art und Qualität,
größte Auswahl, billigste
Preise, bei Jos. Roth.
Wir haben ganz leichte und schwere,
ganz breite und schmale, ganz hohe und
niedrige, ganz billige und theure Buggies.
Wm. Tays & Co.
Waschmaschinen werden auf Probe
verkauft bei
Louis Henne & Son.
Brillen — alle Sorten — bei
F. C. Hoffmann.
Fertige Damen-Röcke.
Wir haben eine schöne Auswahl Bal-
ling-Shirts erhalten, die jede Dame inter-
essieren wird — hauptsächlich der Preis.
Knoke & Eiband.
Galvanisierte Eiserne und
Dachrinnen, eine große Auswahl bei
Louis Henne & Son.
Herren-Anzüge kauft man am besten
bei Henne & Tolle.
Goldwaaren, eine große Aus-
wahl, zu allen Preisen bei
F. C. Hoffmann.
Wer die beste Plattform Spring,
oder Mountain Ambulance haben will, der
sollte bei Wm. Tays & Co. beschäftigen.
Besonders niedrige Excursions-Raten
zur St. Louiser Weltausstellung hat die
J. S. G. M. für den 4., 8. und 15.
Oktober angelegt. Nähere Auskünfte er-
theilt jeder Ticket-Agent.
51 27
Die besten Herren-Hüte sind die
„Elk Brand“; zu haben bei
Henne & Tolle.
Buggies.
Die größte und schönste Auswahl von
Buggies in der Stadt findet man bei
Louis Henne & Son.
Geschirre, Collars, in großer
Auswahl zu verabschiedeten Preisen.
Wm. Tays & Co.
„Elk Brand“ Hüte färben nie-
mals ab, es sind ganz einfach die besten.
Zu haben bei Henne & Tolle.
Wir kaufen
Korn
Hafer
Häse
Hühner
Eier
Butter.
Henne & Tolle.

Ein tödtlicher Vergleich.
Wir, die Unterezeichneten, laden hiermit
Jeden ein, einen Katalog von irgend ei-
nem Department-Store aus New York,
Chicago, St. Louis oder sonst wo der zu
unserem Möbel-Geschäft zu bringen, um
unsere Preise mit denen in einem solchen
Katalog zu vergleichen, und wir werden
beweisen, daß wir billiger verkaufen, als
die Sachen im Katalog mit Hinzufügung
der Fracht kosten würden. Wir wissen,
daß ein solcher Vergleich tödtlich für untere
Geschäfte sein würde, wenn wir nicht be-
weisen könnten, daß es vortheilhafter ist,
von uns zu kaufen, als die Sachen von
einem Department-Store zu bestellen.
J. Jahn,
per E. A. Jahn & E. Jahn
Früher konnten nur reiche Frauen sich
eine moderne Jode lassen, aber jetzt da-
bei Pfeuffer, Hellmann & Co. moderne Joden zu
Preisen, die sich jeder
erlauben kann.
Dach und lederne Regains bei
Henne & Tolle
Allen neuen Winterhüte jetzt ange-
kommen bei
Diga Klappenbach.
Die Rollen Runabout Buggies
bei Louis Henne & Son sind die
schönsten in der Stadt.
Messier sind nicht bloß garantirt;
wiederbringen sollt Ihr sie wenn sie nicht
Schnitt halten; so will's Somann
haben
Haben Sie das neueste Zeug für Da-
men Shirt Waists gesehen? „Lotus
Cloth“ bei Fauß & Co.
Kroeger Pianos, 10 Jahre Garan-
tie, bei E. D. Gruene.
Kauft den Luedinghaus Wa-
gen, anerkannt der beste im Markt. Zu
verkauft bei E. D. Gruene.
Dr. Peter Rohrer's Alpenfrüher
Blutbeheber und sonstige Medicinen sind
zu haben bei A. Tolle.
Whiskey, per Quart u. Gallone, bei
Hermann Tolle im Halm Saloon.
Hawkes, die besten Brillen im
Land, und die New Home Näh-
maschine immer noch zu verkaufen bei
Tolle & Hampe.
China Silk in allen Farben bei
Henne & Tolle.
Winterfärbchen, grad von der Fabrik,
keine alten Muster vom letzten Jahr,
bietet Euch der Somann dar.
Schrotkinten, Hinterlader
Choked Bore, mit Extractor für \$3.50
bei Louis Henne & Son.
Im Phoenix Restaurant be-
kommt man ein gutes Mittagessen für 25c.
Wirklich gute Eider findet man nur
bei E. D. Naegelin.
Man kauft bessere Herren-Anzüge für
weniger Geld bei Henne & Tolle.
Wir handeln Eure alte Buggy ein
für eine neue. Wm. Tays & Co.
Whiskey, verschiedene Sorten, von
\$2 die Gallone aufwärts, per Quart und
per Gallone bei Hermann Tolle im
Halm Saloon.
Mexikanische Bandwurm-Kur
Das berühmte mexikanische Bandwurm
mittel vertreibt den Bandwurm vollständig
und leicht in wenigen Stunden. Preis
nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.
Nad einse Tiger, Dize Plows
zu \$35.00. R. Holz & Son. 517
Die schönsten Muster in Outings bei
Henne & Tolle.
„Lotus Cloth“, „Vicqua
Cloth“, das Shirt Waist-Zeug, bei
Fauß & Co.
Second hand Buggies und
Hacks billig bei
Louis Henne & Son.
Einen garantirten Hammer-Rennen
den kein Idiot zerbrechen kann, findet man
nur beim Somann.
Erhalten eine Carload „New
Casabad Sulky-Pflüge“, garan-
tirte der beste Pflug der Welt.
Wm. Schmidt.
Sprecht mal vor, wenn Ihr eine
Buggy braucht; wir zeigen Euch gern un-
sere Auswahl. Wer nicht kauft, schuldet
uns nichts.
Wm. Tays & Co.
Lassen und Studenbrenn zu mäßig-
en Preisen bei
F. C. Hoffmann.
Seht Euch die große Auswahl in
Buggies, Surreys und Hacks an bei
R. Holz & Son.
Der „Oliver“ spricht für sich selbst.
Wir haben sechsen eine Car von den
obigen No. 9 „Oliver“ Reit- und Hand-
pflügen ausgelassen und laden alle Far-
mer ein, sich den Verbsesserten „Oliver“
anzusehen.
Fauß & Co.

**Fertig!
Unser neues
Herbst- und Winterlager!**

Wer die Eröffnung bei mir letzte Woche besucht hat, wird
die verschiedenen neuen Waaren gesehen haben. Die kunstvolle
Ausstellung wurde sehr günstig beurtheilt.
Mein Vorrath an Kleiderstoffen umfaßt alles das Neueste,
und meine Auswahl von Besatzartikeln hat allgemein gefallen.
Meine neuen Gürtel werden alle Damen interessieren, und
meine Auswahl von Unterkleidern und Damenstrümpfen ist die
vollständigste, die je in der Stadt war.
In St. Louis traf ich Vorkehrungen, um stets eine voll-
ständige Auswahl der „New World's Fair Corsets“ zu führen,
die ich als die bestpassenden und dauerhaftesten Corsets im
Markt empfehlen kann.
Alle Damen sind zur Besichtigung meines Lagers freund-
lich eingeladen.
Frau M. Sklenar,
Putz- und Modegeschäft.



**L. A. HOFFMANN,
Putz- und Mode-Geschäft,
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.**

Die neuen Herbst und Winter Hüte
sind angekommen und zu jedem Hut wird dieses
Jahr ein wunderschönes Glasgeschirr zugegeben.
Damen Röcke in großer Auswahl, direct von der Fabrik.
Damen Röcke, extra Größen werden nach Bestellung gemacht.
Damen Jacken, beste Qualität, zu mäßigen Preisen.
Billige Damen Jacken, schöner wie je.
Kleiderstoffe und Stoffe für Damen Röcke, ebenfalls neu.
Duftige sowohl wie elegante schwere Stoffe für Brautkleider,
ebenfalls Brautkränze und Brautschleier.
Elegante, schwarze Kragen mit Plüschbesatz.
Damen und Kinderstrümpfe, neu, gut und billig.
Gardinen, von 50 Cents bis \$1.75 das Paar.
Kämme, viele neue Sorten in größter Auswahl.
Alle Sorten Wolle für Handarbeiten.
Feine Battenberg Ligen, neu, viel billiger wie früher.
Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen.
Special Verkauf von
Band, Spitzen und Stickereien.
100 Stück Band, alle Farben, werth von 15 bis 25 Cents, wird
so lange der Vorrath anhält verkauft die Yard für 10 Cents.
1000 Yards Spitzen, 2 bis 8 Zoll breit, werth von 8 bis 15 Cents
werden verkauft die Yard für 5 Cents.
500 Yards Stickereien, 3 bis 10 Zoll breit, werth von 15 bis 30
Cents die Yard werden verkauft die Yard für nur 10 Cents.
Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

Verloren.
Goldener Kneifer in schwarzem Hüt-
teral. Gegen Belohnung abzuliefern bei
S. B. Pfeuffer.
Herr Joseph Benoit hat sich
vom Geschäft zurückgezogen, und dasselbe
wird von Herrn Heinrich Benoit
allein weitergeführt werden.
Wer am längsten lebt bekommt die
ganze Welt.
Wir glauben der „Oliver“ Pflug lebt
am längsten von allen Sulky Pflügen,
die gemacht werden, denn wir verkaufen
mitunter extra Theile für Oliver Sulky
Pflüge, die vor 18 und 20 Jahren gekauft
wurden.
Fauß & Co., Agenten.
Einen Schwengel der nicht bricht beim
Somann.
Kochhöfen werden unter voller
Garantie verkauft bei
Louis Henne & Son.
Wir bezahlen Euch mehr für Eure alte
Buggy und verkaufen Euch eine neue
billiger als sonstwo.
Wm. Tays & Co.

Sie sind angekommen!
Die neuen Damen und Kinder
Hüte bei Hoffmann's und zu
jedem Hut eine Zugabe von wun-
derlichen Krystall oder Opal
Glasfächern.
Um 25 Cts. kauft man eine BUGGY
WHIP beim Somann, die man um
einen Pfosten schlagen kann, ohne daß
sie bricht.
Alle Farben Stickereien bei
Henne & Tolle.
Nacht Care Bestellungen für ver-
größerte Bilder bei H. D. Klentke.
Der einen Wagen braucht, sollte sich
erst den Luedinghaus Wagen an-
sehen, bevor er kauft; es ist der beste von
allen.
H. D. Gruene.
Wir machen die Preise; al-
so wenn Ihr was braucht in unserem Fach,
so vergesst nicht bei uns vorzureden.
Louis Henne & Son.



Mulo Disc Plow,
garantirt der beste im Markt.
H. Holz & Son.
Stamped Lihen bei
Henne & Tolle.
Kinderanzüge sollte man sich ansehen
bei Pfeuffer, Hellmann & Co.
Ein second hand upright Piano
in gutem Zustande billig bei
E. D. Gruene.
Schmiedearbeiten, die größte
Auswahl, bei
Louis Henne & Son.
Alles gerade wie in Deutschland,
fogar die Messer sind so beim Somann.
Sprecht vor ehe Ihr kauft, wir haben
eine große Auswahl und Ihr findet ganz
genau was Ihr wollt, und zum richtigen
Preise bei
Wm. Tays & Co.
Zur San Antonio Fair (22 Okt. bis
2. Nov.) gibt es Excursions - Raten von
allen Stationen an der J. S. G. M.
Erkundigt Euch bei Eurem Agenten. 51 41
Wir haben unsere Auswahl für Win-
ter verdoppelt u. die Preise so gering ge-
macht daß unsere Einnahmen sich ebenfalls
verdoppeln müssen. Ein Jeder wird ein-
geladen das Modekapit in der Stadt bei
uns anzusehen und sich von obigem zu
überzeugen.
Knoke & Eiband.

Wenn man Pfeuffer, Hell-
mann & Co. ihren großen Vorrath
von Waaren sehen muß man glauben, sie
wollen ganz Texas damit versehen. Welt-
diese Leute arbeiten jetzt mit 17 Leuten
und jeder hat seine Hände voll Arbeit.
Mercerized Sateen in den besten
Farben, steht aus wie Seide, bei
Henne & Tolle.
In der St. Louis Fair seht Ihr keine
größere Auswahl an Sätteln
und Geschirre als beim Somann.
„STEVENS RIFLES.“
Alle Schützen, die ein „Stevens 22
Calibre“ brauchen, sollten bei uns vor-
sprechen, da wir dieselben in allen Längen
von kaufen haben und billiger sind wie
sonstwo.
Louis Henne & Son.
Negon Pianos und Orgeln bei
E. D. Gruene.
Musik-Instrumente.
Violinen, Guitaren, Man-
dolinen, Banjos, Zithern,
Cornets, Flöten, Piccolos und
prachtvolle Auswahl von
neuesten Styles in Accorde-
ons, Mundharmon u. s. w. zu
fabeldatt billigen Preisen,
bei Jos. Roth.

Eingelaudt.
Zur Zoologie!

Großes Aufsehen erregt seit einiger Zeit das gelehrige Pferd eines Adligen in Berlin. Das Pferd, Hans genannt, kennt nicht nur das A B C und kann buchstabieren, sondern kann auch lesen, rechnen und Farben unterscheiden, kennt hervorragende große Männer und deren Namen u. s. w., und wird bereits von den deutschen Reiter-Unteroffizieren ihren Rekruten als Vorbild hingestellt, welchem diese nachstreben sollen. Auch wollen manche „Aufgeklärte“ nichts mehr von der Darwin'schen Theorie, nämlich daß sie von den Affen abstammen, wissen, und neigen mehr der Ansicht zu, daß ihre Ur-Ur-Ur-u. s. w. Vorfahren, und diejenigen Hansens, dieselben waren.

Doch sei dem, wie ihm sei; ich will mit Gegenwärtigem nur konstataren, daß neulich auch in unserer Zone, in einem kleinen Landstädtchen, ein paar merkwürdige Gänse entdeckt worden sind. Besagtes Landstädtchen hat nämlich einen städtischen Rath und einen städtischen Wasserprüfer. Besagter Wasserprüfer hat die Aufgabe, einige wenige Straßen des Städtchens mehr oder weniger zu bespritzen, je nachdem, derweil die Anwohner aller übrigen Straßen im Staub fast erstickten, und bei Regenwetter im Dreck versinken. Faktisch.

Zuweilen greift nun der Regengott dem städtischen Wasserprüfer in's Gesicht und setzt denselben „in's Trockene“. Nun hat aber der Rath der Städtchens, wahrscheinlich durch Zufall, die verblüffende Thatsache erfahren, daß die Gänse des Wasserprüfers, auch bei Regenwetter freigesetzt!

Und er sprach also:
„Sei es beschloßen und für ewige Zeiten in unserem Protokollbuche eingetragenen, daß, in Berücksichtigung dessen, daß die Gänse des städtischen Wasserprüfers auch bei Regenwetter freigesetzt, besagter städtischer Wasserprüfer seinen Tagelohn erhalte, auch wenn er nichts thun kann und im Trockenen sitzt.“

„Um falschen Deutungen vorzubeugen, sei noch nachbeschloßen und Jedermann kund und zu wissen gethan, daß obiger Beschluß auch die Gänse mit einbegreift.“

„Und sei nochmals nachbeschloßen, daß hier Gegebenes mit dem Siegel des städtischen Rathes besiegelt werden soll.“

W e - r .

Bleibt da.

In meiner Hausapothete bleibt kein Mittel, das nicht als das beste für seinen Zweck erprobt worden ist. In der Behandlung von allerlei Hautleiden wie Ausschlag, Flechten, Kingwurm usw., hat Dunt's Cure seinen Platz seit vielen Jahren behauptet. Ich habe kein sichereres Mittel gefunden. Es kurirt sofort alles Jucken. N. W. Swann, Franklin, La. 50c die Dösche.

Correspondenz.

Seguin, am 29. Sept. 1904.
Neu-Braunfels Zeitung,
Neu-Braunfels, Texas.
Wetthe Herren!

Ich sehe in Ihrer dieswöchentlichen Ausgabe, daß Sie sagen, daß eine Person, die nach dem 1. Januar 1904 und vor dem 8. November 1904 das Alter von 21 Jahren erreicht, stimmberichtig ist, ohne die Kopfsteuer bezahlt zu haben.

Das Gesetz ist, und der Generalstaatsanwalt hat es so ausgelegt, daß eine männliche Person, die nach dem 1. Januar 1903 das Alter von 21 Jahren erreicht hat, oder es vor dem 8. November 1904 erreicht, stimmberichtig ist.

Falls dieses nicht richtig verstanden würde, gingen vielleicht die Stimmen einer beträchtlichen Anzahl der deutschen Wähler in diesem und in Comal County verloren.

Hochachtungsvoll,
S. M. W u r z b a c h .

Ein Liebesbrief

Würde Sie nicht interessieren, wenn Sie gerade eine garantierte Salbe für Geschwüre, Brandwunden oder Hämorrhoiden nötig hätten. Otto Dohd, von Bonder, Mo., schreibt: „Ich litt an einem häßlichen Geschwür ein ganzes Jahr lang, aber eine Dösche Duntens Amica-Salbe kurirte mich. Es ist die beste Salbe in der Welt. Wc. in W. C. Boehlert's Apotheke.“

(Für die Neu-Braunfels-Zeitung.)
Weltausstellungs-Notizen.

Das erste Fuhrwerk, das im alten Territorium Louisiana angefertigt wurde, ist im Transportationengebäude ausgestellt; es ist das Eigenthum eines Nachkommen seines Verfertigers Don Juan Filbiol, der dasselbe vor jetzt 116 Jahren, nämlich in 1788 aus Cypresenholz gefertigt hat, ein zweirädriger Karren, der nach heutigen Begriffen sehr plump aussieht. Die Räder sind sechs Zoll breit und gleich dem Karren selbst sehr schwer.

Der Karren ist ununterbrochen auf einer Plantage in Gebrauch gewesen und noch für weitere hundert Jahre gut.

Ein junger Holzschmied von den Philippinen-Inseln ist zur Zeit damit beschäftigt, mittels eines Hammers, Meißels und gewöhnlichen Taschenmessers in ein von einer Crackerkiste genommenes Brett die getreue Copie einer World's Fair-Postkarte zu übertragen. Die von ihm benutzte Fläche mißt 10 bei 14 Zoll, und jede Einzelheit des Originals wird genau wiedergegeben sein, obwohl der junge Künstler nur wenige Tage darauf verwenden will. Das Portrait Thomas Jefferson's ist bereits fertig und von überraschender Ähnlichkeit, was um so erstaunlicher ist, wenn man die von ihm benutzten Hilfsmittel in Betracht zieht. Schon vorher von ihm gelieferte Arbeiten bekunden seine Tüchtigkeit als Holzschmied.

Der in St. Louis verweilende Stamm der Chippewa-Indianer unterscheidet sich durch eine eigenartige Thatsache von allen seinen Genossen. Diese Eigenartigkeit besteht darin, daß er von einer Frau regiert wird, was zur Zeit der einzige Fall dieser Art ist. Ihr Verstorbener Gatte, „Chief Spiritet Dorie“ war bis zu seinem Tode das Oberhaupt sämtlicher Chippewas. Nach seinem vor zwanzig Jahren erfolgten Ableben theilten sie sich in einzelne kleine Stämme, von denen jeder einen Häuptling erwählte; nur einer derselben entschied sich für die Wittve, die jetzt eine Frau von zweiundneunzig Jahren und trotzdem geistig und körperlich noch vollkommen rüstig ist, wovon sich jeder Ausstellungsbesucher überzeugen kann, wenn er sich nach der Indianerschule begibt, in der sie ungeachtet ihres hohen Alters mit Weben, Flechten von Fischnetzen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt ist. Sie führt den Titel einer Königin; alle ihre Handlungen haben die vollste Zustimmung des Stammes erhalten und sie ist noch niemals auf die geringste Opposition gestoßen.

Die Frau eines Farmers im Staate Indiana hat im Palast der freien Künste ein aus Wachsbüchsen bestehendes Bouquet ausgestellt, an dem sie fünf Jahre lang gearbeitet hat. Es sind über hundert verschiedene Blumen, und zwar ausschließlich solche, die zur Herstellung von Parfümen benötigt werden. Der Strauß füllt einen sechs Fuß hohen Glaskasten und repräsentirt einen Werth von \$5,000.

Im Maschinengebäude ist die kleinste im Betrieb stehende Maschine zu sehen, die noch jemals angefertigt wurde. Es ist eine Pumpvorrichtung, die eine ganze Stunde braucht, eine Gallone Wasser zu pumpen, während eine große Pumpmaschine in der nämlichen Zeit eine Million Gallonen schöpft. Die einzelnen Theile der Miniaturmaschine sind so klein, wie es überhaupt nur möglich war sie herzustellen und sie doch zum Verrichten ihrer Thätigkeit geeignet zu machen. Sie ist ganz und gar aus Stahl verfertigt und zieht die Aufmerksamkeit der Beschauer nicht weniger auf sich, als irgend eine der Riesenmaschinen, die in demselben Gebäude stehen.

Aus dem farbenreichen Gefieder der in Neuseeland einheimischen Vögel fertigt man Decken, die dieses Land im Palast für Fortbewohner, Fischerei und Jagd ausstellen. Sie kommen aus dem unwirtschaftlichen Theil der Insel und sind das Werk der Maori, die der Civilisation noch immer nicht zugänglich sind. Um dieser Decken habhaft zu werden, mußte der Betreuer Neuseeland's in Begleitung eines Führers in das innerste Gebiet des Landes dringen. Die Farbenpracht der Federn ist schwer zu beschreiben; dieselben sind mittelst eines Verfahrens, das nur den Maoris bekannt ist, auf ein feines Gewebe befestigt. Die dort heimische Taube lieferte das schönste Gefieder, schneeweiß an der Brust und grün an den Flügeln. Eine Decke enthält vierzehn verschiedene prächtige Farben, die Federn von sieben Arten von Vögeln. Die theuersten dieser Decken haben einen Werth von \$700.

Das störrische Vendel.

Es war ein Montag trüb und nah, Als ich in meiner Werkstatt lag. Und mich schon qualte Stundenlang Mit einem schlechten Anfergang. Wie mach ich's nur, dachte ich bei mir, Da klopfte es leise an die Thür! —
Hör ein! — Und in den Laden tritt Ein Mütterchen mit müden Schritten. Sie zählte wohl schon hiebzich Jahr, Arumm war der Rücken, grau das Haar,
Und auf der Stirne Falte an Falte. Ich fragte freundlich nun die Alte, Was sie mir bringe noch so spät. Drauf reichte sie mir ein klein Paket, In dem als einz'ger Inhalt nur Das Vendel einer Schwarzwalduhr, Und fragte verlegen mich abdam. Ob ich zurecht es machen kann.
Ich nahm das Vendel in die Hand, Doch alles in der Ordnung fand.
„Ja, Frauchen, wozu drückt ihr denn dieses Vendel her zu mir?“ —
„Um sechs Uhr bleib bei immer stöhn, Und weil es nicht mehr wieder gehn.“ —
„Da hätten ihr vor allen Dingen! Mir eure Uhr doch sollen bringen! Am Vendel kann ich doch nicht sehn, Warum die Uhr nicht mehr will gehn!“
„De Uhr, sagt drauf die Alte dann, De Uhr, nee Herr, da fehlt nix dran! De hatt noch immer, emmer gohn, De Vendel bloß bleibt manchmal stöhn!“

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

DO YOU GET UP WITH A LAME BACK?
Kidney Trouble Makes You Miserable.
Almost everybody who reads the newspapers is sure to know of the wonderful cures made by Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney, liver and bladder remedy.

Billiges Land
zu verkaufen, von \$1,75 bis \$15.00 per Acre, bei San Antonio und Umgegend
Arbeitseitel u. B
große und kleine, zu verkaufen.
S. D. G.

Drei „Flyers“
liegen jetzt täglich von Texas zur Weltausstellung nach St. Louis via die I. & G. N.
Die „wahre“ St. Louis Weltausstellung. Nur eine Nacht und eine halbe Tag.

Hugo, Schmelzer & Co.
Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co., Alamo Plaza, San Antonio, Texas.
Importeure, Großhändler in Chwaeren und Getränken.
Agenten für Hoffman, Geisley & Co.'s Saratoga und Referece Whiskey, Vernon Whiskey, Schlitz Bier, Bestida, Manitou und Stafford Mineral Colgate's Dtagon Seife, P. & S. Brands Molasses, Stachelbergs Cigaretten, wie Banquet Hall, Fontella Cigaretten, Marquette Cigaretten, Young Frig Cigaretten, Nummo Champagner.

ERSTE NATIONAL BANK
VON NEU-BRAUNFELS.
Kapital \$50,000
Ueberschuß, \$30,000.
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an die Bank u. s. w. werden ausgeführt und Einkassirungen prompt beorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Directoren: Louis Henne, J. T. Quinn, W. C. Clemens, Walter Faust, Hermann Clemens.

LONE STAR BUSINESS COLLEGE, San Marco Texas.
Fähige Lehrkräfte. Studierende aus 21 Staaten. Unser eigenes prächtiges Gebäude. 18 Jahre unvergleichlichen Erfolges. Mehr als 1000 Studenten schätzlich thätig. Gebühren mäßig; nichts unbefriedigt für schlechte Studenten theure Mittel. Eine zeitgemäße Anstalt, mit allen Verbesserungen dieses Zeitalters. Abteilungen für (1) praktische Mathematik, (2) Englisch, (3) theoretische und praktische Buchführung und (4) Stenographie und Maschinen-schreiben. San Marcos ist ein Bildungszentrum. Es hat keine Saloons, kein Hazard-spielen, kein Kasterhöhlen. Nähere Auskunft erteilt M. C. McGee, San Marcos, Tex.

MOEBELN
Eine große Auswahl ganz neuer Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von Küche bis zum Parlor. Gekaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert. Reparaturen werden gut, billig und prompt beorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
A. W. LUDEWIG & SONS

WHEN YOU TRAVEL
SELECT A RAILWAY AS YOU DO YOUR CLOTHES.
KATY SERVICE
(MISSOURI, KANSAS & TEXAS RAILWAY.)
Suggests Comfortable and Convenient Trains.
THE „KATY FLYER“ AND KATY DINING STATIONS
Meals, Moderate in Price. Unsurpassed in Quality and Service.
ONE PRICE
50c

u. P. ...
verkauft.
S. D. ...
ough
ds and
is
wäre
e Nacht
J. Price
P. u. T.
Lo.
waare
Wieder
Mineral
Cigaretten
ung
mens, Kai
Witt. Kai
ANK
50.00
mar an
ung gegen
as, Jords
Marco
Texas.
gens' präch
10 Stübchen
te Schulden
in dieses gr
(3) theoret
schreiben.
archivieren.
Marco, Tex
N
Zweck von
geliefert.
beforgt.
ONS
ID
NS

chiedene Formen des Grusses.
... des Grusses ist schon
... mehr aber noch bei den
... in Äquatorial-Afrika
... wie ein kleines Horn zu
... es dem Besucher in
... Ganz anders
... begrüßt der Schwarze
... Guineas: er bietet
... eine Pfife Sand dar.
... von Luzon dagegen
... ganz nach einer Seite hin
... die Unterlippe hin. Die
... von von Neuseeland grü-
... sie ihre Nase mit der
... in Berührung bringen.
... gibt es einen wil-
... der eine höchst merk-
... Grusformen eingeführt
... sucht dem Gast mit der
... das Gesicht abzuwischen;
... bläst ihm in's Ohr
... der Reuehriben
... Wasser auf's Haupt gie-
... den Völkern, denen das
... der Menschenwürde fremd
... die die Gewohnheit haben,
... dem Herrn so tief als mög-
... verniedrigen, stellt der Gruf
... der Unterwürfigkeit dar.
... Sena-Rungu vonllganda wer-
... lang hin, um ihren Fü-
... begrüßen, und bedecken sich
... allelei Bindungen und
... ungen mit Schmutz. Am
... taale verneigen sich die
... wenn ihr Häuptling er-
... so tief als möglich und be-
... kenne und Brust mit Staub.
... Ma-Lisi in Äquatorial-Afri-
... sich rücklings hin, schla-
... mal die Hände zusammen,
... sich dann rasch um, so daß
... dem Bauch liegen, schlagen
... die Hände zusammen
... Minuten und noch län-
... ähnlichen Servilitismus
... an den asiatischen Höfen.
... werfen sich, wenn der
... ausgeht, die Unterthanen
... und berühren mit ihrer
... den Boden. Die chinesischen
... zeigen sich ihrem Kai-
... dem Antlitz im Staube.
... eines dieser asiati-
... Selbstherrlicher stehen bleiben
... als schwere Majestäts-Belei-
... betrachten und mit dem To-
... werden. Die Gewohn-
... zu beugen, ist den
... des fernem Orients so in-
... und Blut übergegangen,
... auch Privatleuten gegen-
... erniedrigendsten Begrü-
... zungen zur Geltung bringen.
... den Besucher eh-
... kenne, kenne Staub und streut
... auf's Haupt, während er
... tiefen Verneigungen eine
... Begrüßungsformel mur-

Gezänktes.
* In Houston wurde am Sonn-
tag G. W. Jones von Major S. R.
Swain erschossen. Letzterer wurde
verhaftet. Er ist ein Sohn von Col.
Wm. F. Swain, der 1884 gegen J.
S. Ross für das Governorsamt lief.
— Einige Meilen von Houston fand
ebenfalls eine Schießerei statt, in
welcher Ernst Schilling jr. und Her-
mann Ottmann getötet und des
ersteren Ehne Fred und Ernst ver-
wundet wurden.

* In Friedricksburg starb am
Samstag Frau Sophia Späth,
geb. Behrens, eine der ersten An-
siedlerinnen, im Alter 67 Jahren.
Ferner starb Frau Wm. Kramer
im Alter von 68 Jahren.

* Bei Collinsville wurden zwei
Cottonpflücker von einem Eisen-
bahnzuge überfahren und getötet.

* Die Seguiner Feuerweh hat
beschlossen, sich an den Wettübun-
gen zu beteiligen, die am 31. Ok-
tober auf dem Fairplatz in San
Antonio stattfinden.

* Im Distriktgericht zu San
Marcos erhielt die Negerin Mary
Glover \$6663 Schadenersatz zuge-
sprochen, weil ihr Mann von einem
Zuge der I. & G. N. Bahn über-
fahren und getötet wurde.

* Beim Brunnenbohren auf Pet-
ter Jughenbüts Platz bei Comfort
tieft man in einer Tiefe von 102
Fuß auf eine starke Wasserader.
Das Wasser schießt mehrere Fuß
hoch aus dem Bohroche empor.

* Beim Fischen in der Salado er-
trank Andreas Paluta. Er war
65 Jahre alt und wohnte mit seiner
Familie in San Antonio.

* 140,000 Pfund texanische Wole-
n wurden dieser Tage in Boston
für 16 und 18 Cents pro Pfund ver-
kauft.

* Der County Clerk von Bexar
County hat im September 84 Hei-
rathscheine ausge stellt.

* Auch bei Börne haben Raupen
die Baumwollfelder tahl gefressen.

Wast auf die Nieren auf.
* Wenn dieselben angegriffen
sind, erklärt der große englische
Arzt Abernethy, „da ist das Leben
in Gefahr.“ Foleys „Kidney
Cure“ schafft gesunde Nieren. Zu
verkauft bei S. V. Schumann.

Getroffen.
Schulinspektor: „Peter Fraß, jetzt
frage ich Dich, weißt Du, was
Recht und Unrecht ist?“
Schüler (verlegen sich reckend):
„Ne!“
Schulinspektor: „Nun, ich will
Dir zu Hilfe kommen; Du kannst
Dich wohl nicht richtig ausdrücken.
So sieh' einmal, wenn dort Dein
Mit Schüler Erich Habenicht von sei-
ner Mutter eine Semmel erhält,
und Du nimmst sie ihm weg, was
thust Du da?“
Schüler: „A freß' se uff!“
Eine That.
Sergeant: „Wenn Ihnen ein hö-
herer Offizier begegnet und Sie
kennen die Honneurs nicht genau—
was thun Sie da?“
Sodast: „Wenn's noch Zeit ist, thu
ich ankreuzen.“
Villenvergnügen.
Wer jemals DeWitt's Little Car-
ly Risers für Biliosität oder Ver-
stopfung genommen hat, weiß,
was ein Villenvergnügen ist. Diese
sämlichen Flüsschen reinigen die Leber
und befreien das System von
Galle, ohne jegliche unangenehme
Folgen. Sie verursachen weder
Leibweh noch Uebelkeit und schwä-
chen nicht, sondern kräftigen und
regen in angenehmer Weise die
Gewebe und Organe des Magens,
der Leber und der Eingeweide an.
Zu haben bei S. V. Schumann.

Druckfehler.
Auf der Promenade erregte die
junge Künstlerin durch ihren präch-
tigen Umfang (Umfang) allgemei-
nes Aufsehen.

Dem zarten Damenbattistalich-
tuch, in dem sich ein kleines Kä-
schen (Käschchen) versteckt, entströmte
ein eigenthümliches Odeur.

... und als die Vereierer naheten,
fanden sie den Burghern und sei-
nen Sohn besinnungslos angefaßt
(angefaßt) im tiefen Keller vor.

Diskrete Frage.
Er: „Heute habe ich gleich zwei
Hasen geschossen!“
Sie: „So... sind sie da billiger?“
Gemüthlich.
Flötist (einer Dorfmusikkapelle,
der um einige Takte zurück ist, als
ihm der Kapellmeister einen wü-
thenden Blick zuwirft): „Neg' Dich
nicht auf — ich hole Euch schon
wieder ein!“

Frägt nicht um Rath.
Sind Sie erkältet oder husten
Sie, so fragen Sie nicht, was da-
für gut sei und verschaffen sich
irgend eine Arznei, die wenig oder
gar nichts taugt, oder vielleicht
schädlich ist. Verlangen Sie Fol-
ley's „Honey and Tar“, das größte
Lungen- und Halsmittel, das Ent-
tungen und Husten rasch heilt. Zu
verkauft bei S. V. Schumann.

Schlamm.
Lehrer: „Kannst Du denn die
Punkte und Kommas nicht ma-
chen?“
Schüler: „Ich kam's schon, aber
wohin man sie setzt, das weiß ich
nicht.“

Je älter ein Wis ist, desto jün-
ger ist der Mensch der ihn als neu
aufsieht.

Schlechtes Geschäft.
Sie: Der letzte Concurs hat uns
nicht viel eingebracht!
Er (seufzend): Eingbracht!
Noch so e' Concurs — dann sind
mer pleite!

Der Nörgler.
Stammvater: Ueber eine
gewisse Höhe kann der Aeronaut
überhaupt nicht hinaus, weil da die
Luft zu dünn ist.

Pivatier Nörgelmeyer: Ja, es
wird heutzutage alles gefällig.

Nettete Zwei vom Tode.
Unsere kleine Tochter hatte einen
fast tödtlichen Anfall von Keuch-
husten und Bronchitis.“ schreibt Mrs.
W. K. Haviland, von Armont, N.
Y.; „aber als alle anderen Mittel
fehlgeschlugen, retteten wir ihr Leben
mit Dr. King's New Discovery.
Unsere Nichte, welche Schwindsucht
im vorgeschrittenen Stadium hatte,
nahm ebenfalls diese wundervolle
Medizin, und heute ist sie wieder
völlig hergestellt.“ Hartnäckige
Hals- und Lungenleiden weichen
vor Dr. King's Neuer Entdeckung
wie vor keiner anderen Medizin in
der Welt. Unfehlbar für Husten
und Entzündungen. 50c und \$1.00.
Flaschen, garantiert, bei S. V.
Schumann. Probeflaschen frei.

Ballade.
Ein Stenograf — der freite
Eine Stenografin jung;
Er schrieb 150 Worte
Pro Minute im schönsten Schwung.
Sie bracht' es zu 130;
Und da sie wurden ein Paar —
Lebten die Kunst sie fleißig
Gemeinsam ein volles Jahr. —
Doch als Jahr war zu Ende,
Ging der holde Bund in die Quer';
Er schrieb schon 200 Worte,
Sie aber — sprach, ach! — viel
mehr!

Viele gute, ein bestes.
„So viele Oele und Linimente
werden angezeigt, daß man sich
schwer entschließen kann, welches
man kaufen will. Ich veruchte
mehrere, ehe ich Hunt's Lightning
Oil gebrauchte. Nach einmaligem
Gebrauch war ich jedoch überzeugt,
daß es das beste war, und daß man
garnicht weiter zu suchen braucht.
Hilft es nicht, so hilft nichts. Kein
anderes Liniment erreicht, was
Hunt's Lightning Oil nicht erreichen
kann.“ C. G. Young, Deane, D.
T. 25c u. 50c die Flasche.

Weltausstellungsbilder.
Sieben schöne farbige Bilder, die
Hauptgebäude der Weltausstellung dar-
stellen, und sieben andere Bilder, zum
Einrahmen geeignet, schick nach Empfang
von 10 Cts. die „Rays“, Dallas, Tex.

Ein Militär-Kapellmeister hat
der Redaktion der „Deutschen Mu-
siker-Zeitung“ folgendes kräftige
Schreiben zugehen lassen: „Die
Nummer 31 Ihres Käsesblattes ent-
hält einen Schmugartikel „Moment-
bilder aus dem Gewerbebetrieb“ (?)
der Militär-Musiker“, in dem mein
guter Name besudelt wird. Auf
diesem Blödsinn näher einzugehen,
verbietet mir der Anstand. Falls
Sie sich erechnen sollten, meinen
Namen noch einmal zu besetzen,
werde ich Ihnen die Spitze meines
Degens zu kosten geben. Ich werde
Ihnen zeigen, wie man anarchi-
stische Schandbuben Ihres Ge-
schlechters züchtigt.“

St. Jakobs Oel
bekannt auf der ganzen Erde,
als das größte Schmerz-
mittel heilt
Rheumatismus, Neuralgie,
Gichtschmerzen,
Rückenschmerzen, Verrenkungen,
Kopfschmerzen, Zerschmet-
terung und alle Schmerzen welche ein
äußerliches Mittel
benötigen.
Preis 25c und 50c.

Spezieller Schlafwagendienst
der I. & G. N., der „wahr-
en Weltausstellungs-
Linie“.
Am 31. Juli setzte die I. & G. N.
Bahn, in Verbindung mit der Iron
Mountain Route, neben ihrem regulären
Schlafwagendienst, zwischen Texas und
St. Louis noch eine spezielle Schlafwagen-
Linie in Betrieb. Es werden dazu die
feinsten Sommer-Schlafwagen benutzt, die
von der Pullman Company je gebaut
worden sind, die kühlsten und bequemsten,
die es gibt.
Die Gebühren betragen ungefähr halb
so viel wie die regulären Schlafwagen-
Gelder, nämlich nur \$3.50 für das dop-
pelte Abtheil von San Antonio nach St.
Louis, \$3.50 von Austin nach St. Louis,
und im Verhältnis von andern Stationen.
Diese Schlafwagen befinden sich auf Zug
No. 6, dem „Night Express“, welcher San
Antonio um 8:30 Uhr abends, Neu-
Braunfels um 9:33 Uhr abends, Austin
um 11:20 Uhr und Taylor um 36 Mi-
nuten nach Mitternacht verläßt und am
weitauslichsten Morgen um 7:15 Uhr in
St. Louis ankommt. Zurück kommen
diese Cars mit dem Zuge, der St. Louis
täglich um 8:20 Uhr abends verläßt und
am weitauslichsten Morgen um 1:5 Uhr in
San Antonio eintrifft. Näheres bei
jedem Agenten.

Kirchenzettel.
In der Deutsch-Protestantischen
Kirche zu Neu-Braunfels:
Jeden Sonntag Morgen Sonn-
tagsschule um 10 Uhr.
Jeden Sonntag Morgen Gottes-
dienst um 10 Uhr.
Jeden Sonntag Abend Gottes-
dienst um 8 Uhr.

Foley's Honey and Tar
heals lungs and stops the cough.
Foley's Kidney Cure
makes kidneys and bladder right
Early Risers
The famous little pills.

Landas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.
Futter aller Art jederzeit vorräthig.
Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl,
Kornmehl und Feld-Saemereien
zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

Dr. Mendenhall's
CHILL AND FEVER CURE
Kurtirt
**Schüttelfrost,
Fieber,
Malaria,
Biliosität.**



Dieses Bild auf jeder Flasche.
Man nehme es als höchstes Mittel und zwar immer anstatt Chinin. Ein
wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedicinen; das
Resultat einer wichtigen Entdeckung, welche jahrelanges geduldiges Studiren und
Forschen repräsentirt. Schmeckt angenehm; eignet sich deshalb besonders für Kinder
und schwächliche Personen. Wenn diese Medizin nicht besser als irgend eine andere ist;
so gibt Euch B. G. Voelker, S. V. Schumann, A. Tolle, N.
S. Richter, Neu-Braunfels, oder Reynolds S. Daniel, San Marcos
das Geld zurück.

H. V. SCHUMANN.
Apotheker.
Drogen u. Patent-Medizinen.
Schulbücher u. Schreibmaterialien.
Neu Braunfels, Texas.
B. PREISS & CO.,
Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.
Leichen-Anzüge,
alle Größen und zu allen
Preisen, für Frauen,
Männer und Kinder.

I. & G. N.
TEXAS PACIFIC and
IRON MOUNTAIN ROUTE.

6 Weltausstellungszüge
täglich zwischen
St. Louis und Texas. 6

Unübertroffener
Weltausstellungs-Dienst
spart man auf der
I. & G. N.
und der Iron Mountain Route.
Die „wirkliche St. Louiser Weltausstellungs-Linie“.
Drei Eilzüge (FLYERS)
täglich aus Texas
kommen in St. Louis
Morgens, Mittags und Abends an.
Schlafwagen und Chair Cars ohne Umsteigen zwischen
Texas und St. Louis.
Excursion-Tickets sind jetzt zu haben. Man wende sich an den
Agenten, oder schreibe an
D. J. Price, Gen. Pass. & Ticket Agt. I. & G. N.,
Palestine, Texas. **G. W. Turner,** Gen. Pass. Agt. I. & G. N.,
Dallas, Texas. **S. C. Townsend,** Gen. Pass. Agt., Iron Mountain, St. Louis, Mo.

6 Weltausstellungszüge
täglich zwischen
St. Louis und Texas. 6
I. & G. N.
Texas Pac. and
Iron Mountain Route.

Die Könige sind daran gewöhnt, Petitionen zu erhalten, und es ist wohl bisher noch nicht vorgekommen, daß ein Fürst eine solche an seinen Premierminister gerichtet hat. Der junge König Alfons von Spanien hat sich durch seine Herzlichkeit u. seinen guten Humor die Liebe seiner Unterthanen erworben. Namentlich in Katalonien hat er die meist demokratisch gesinnte Bevölkerung ganz für sich gewonnen. Aber es hat ihm unendliche Mühe gekostet, und sein Tagewerk ist so überlastet, daß er kaum die für seine Jugend so nöthige Zeit zum Schlafen findet. Eines Tages, als er wieder die Hände von Hunderten von Arbeitern gedrückt hatte, die den Achtfundentag verlangten, kam er auf eine glückliche Idee: Er arbeitete in tadelloser Form eine Bittschrift aus, die er an seinen Ministerpräsidenten Maura sandte. Er erbat für sich achtfündige Arbeitszeit. Leider wurde diese Bittschrift — wie so viele andere — nicht berücksichtigt.

John Alexander Dowie, der „Apostel“, ist so zähe wie Zuchtlein, wenn es sich um irdischen Mammon handelt. Fred Sutton, ein reicher Neu-Seeländer und glühender Verehrer Dowie's, hat diesem in einem Testament \$55,000 vermacht. Sutton's Verwandte haben jedoch das Testament angefochten und behaupten, Sutton, der im März 1902 im Hospital zu Zion City verstarb, sei von Dowie und einem Religionsgenossen ungebührlich beeinflusst worden. Die Klage schwebt schon seit fast zwei Jahren in den Gerichten, denn Dowie will das Geld nicht ohne Kampf aufgeben. Kürzlich kam der Fall vor Richter Tuthill in Chicago zur Verhandlung, aber die Zeugenaussagen waren so zu Ungunsten Dowie's, daß die Geschworenen das Testament und das Codicill für ungültig erklärten. Aber Dowie gibt den Kampf noch lange nicht auf; er forderte seinen Rechtsanwalt auf, einen neuen Prozeß zu beantragen und, wenn dies verweigert werde, soll er an's Staats-Obergericht appellieren. Er behauptet, er habe noch ein anderes Testament von Sutton in Händen; das selbe sei in der Kapstadt ausgestellt worden und vermache an Dowie die gleiche Summe. Die Verwandten haben indessen bereits Beweise gesammelt, daß Sutton in der Kapstadt zur Zeit der Abfassung des Testamentes an Verfolgungswahn litt und längere Zeit in einem Irren-Anstalt in Kapstadt zugebracht hat.

Ein Wort an alte Leute.
„Ich bin 70 Jahre alt.“ schreibt Frau Anna Kendle von Trail, Ohio. „Vor 1 Jahr wurde ich krank und mein ganzes Körperchen wurde davon angegriffen. Letzten Herbst fing ich an, Horn's Alpenkräuter Blutbeule einzunehmen und seither erhebe ich mich der besten Gesundheit. Soviel steht fest, es giebt nichts Besseres für alte Leute als diese Medizin.“

Die theuersten Stoffe der Welt sind nicht Gold und Edelsteine, auch nicht die seltenen, in chemischen Laboratorien gewonnenen Elemente, nicht einmal das räthselhafte und in reinem Zustande freilich unauflösbare Radium, sondern, wie H. von Soden in einer chemischen Fachzeitschrift ausführt, gewisse Parfüms. Dem wegen seiner Bescheidenheit unzählige oft besungenen Veilchen zum Beispiel sollte man es gar nicht zutrauen, was für ein Werthgegenstand aus ihm werden kann. Um einen einzigen Liter reiner Veilchenessenz zu erhalten, sind nämlich 33,000 Kilogramm feiner Blüten nöthig, und da jedes Kilogramm mit etwa 3 Mark bewerthet wird und auch noch die Kosten der Zubereitung, Destillation u. s. w. hinzukommen, so ergibt sich, daß der Liter jenes Stoffes mit 100,000 Mark noch billig bezahlt wäre. Die Veilchen-Essenz ist eine grüngelbe Flüssigkeit von starkem Geruch, der aber ziemlich wenig an dem des Veilchens selbst erinnert. Erst in einer Verdünnung mit der 5000-10,000-fachen Menge Wasser und Alkohol offenbart sich der eigentliche Veilchenduft, gleichzeitig auch ein kräftiger, krautartiger Geruch, der von den grünen Kelchblättern der Veilchenblüte herührt. Trotz dieses enormen Preises kann die natürliche Essenz ober-

ihre alkoholische Auszug noch immer mit Nutzen für seine Parfüms verwandt werden neben ihren künstlichen Nebenbuhlern Tonen und Iren. Zur Herstellung von 1 Kilogramm Veilchen-Essenz sind übrigens gleichfalls 33,000 Kilogramm Blütenblätter nöthig, und der Marktwert des Erzeugnisses erreicht immerhin noch die stattliche Summe von 30,000 Mark. Der Preis des berühmten orientalischen Rosenöls erhebt sich mit 2000 Mark für das Kilogramm dagegen als eine Bagatelle.

Aus New York wird berichtet: Das Schicksal zweier junger deutscher Kaufleute, die mit dem Dampfer „Friedrich der Große“ hier eintrafen und über die auf Ellis' Island das Deportationsurtheil gesprochen worden ist, sollte anderen deutschstämmigen Merkursjüngern als Warnung dienen, lieber nicht die Reise über den Ozean zu wagen, falls sie nicht über sehr bedeutende Geldmittel verfügen. Die beiden festhängenden Handlungsgehülsen, die nächste Woche schon in die Heimath abgehoben werden sollen, sind der 30-jährige Paul Klar aus Chemnitz und der 21-jährige Arthur Scheunig aus Dresden. Bei ihrem Eintreffen hier hatten sie nur 25, resp. 22, Mark. Sie wurden prompt der Inquisitionsbehörde überwiesen, und der Ausschließungsbeschluss erfolgte. — Wären die Leute einfache Arbeiter gewesen, hätte man sie zweifellos frei gegeben, doch sie sind von verhältnismäßig schwachem Körperbau, an schwere Arbeit nicht gewöhnt und in Folge der Unkenntnis der englischen Sprache unfähig, eine geschäftliche Stellung auszufüllen. Zudem hat mit Jünglingen ähnlichen Kalibers die Einwanderungsbehörde oft traurige Erfahrungen gemacht. Die Missions- und Hilfs-Gesellschaften beobachten gleichfalls Vorsicht, sich nicht Leute aufzunehmen, für die schwer Arbeitsplätze zu finden sind und die in Folge ihrer früheren Lebensstellung mit den Verhältnissen, in die sie hier nachgedrungen verpflanzt werden, in neun aus zehn Fällen unzufrieden werden. Ein Ackerknecht oder ein Handwerker ist ohne große Mühe untergebracht, der abgeratene Handlungsgehülse indes ist seit vielen Jahren schon das Schmerzenskind aller an dem Hilfsdienst auf Ellis' Island Interessirten.

Eine vernünftige Anfrage.
Ein wohlbekannter Reisender, der die Apotheken besucht, hat oft Apotheker ihre Kunden, die Husten-Medizin verlangten, fragen hören, ob sie dieselbe für ein Kind oder für einen Erwachsenen wünschen und wenn für ein Kind, empfehlen sie fast ohne Ausnahme Chamberlain's Husten-Medizin. Der Grund dafür liegt darin, daß sie wissen, daß keine Gefahr dabei ist, und daß die Medizin immer heilt. Es ist nicht die geringste Gefahr damit verbunden, dieselbe zu verabreichen, und für Husten, Erkältungen und Croup kann sie nicht übertroffen werden. Zum Verkauf bei H. B. Schumann.

Samstag, den 13. Oktober
in Clear Spring
und **Sonntag, den 14. Oktober**
in Seefab's Opernhaus,
Neu-Braunfels:
Musikalische Abendunterhaltung und Tanzkränzchen,
veranstaltet von dem beliebten Gesangs-komiker Fred. Urban, unter Mitwirkung der Concertsängerin Frau Franziska Noeltling und des Baritone: Gustav Noeltling. Piano-Begleitung von Fr. Sufke Nagelin. Reservierte Sipe 50 Cts., für Kinder 25 Cts. Anfang 9 Uhr abends.

Ball
in
Clear Spring
am Sonntag, den 23. Oktbr.
Nachmittags findet das jährliche Preis-schießen des Clear Spring Schützenvereins statt; Abends der Ball.
Freundlich ladet ein
E. Schuennemann.

Großer Schaltjahrball
in der
Davenport Halle
am Sonntag, den 16. Oktober.
Freundlich ladet ein
Fred Heitkamp.

Erster Markttag
Seguin
am Montag, den 17. Oktober.
\$150 in Preisen werden vertheilt für alle Sorten Produkte und Vieh. Umzug mit beladenen Wagen, Rast u. s. w. Zehntausend Besucher werden erwartet.
Theo. Koch,
Präsident.
H. B. Wuppermann,
Sekretär.

Frische
Garten-Zückerer
in irge dwelcher Quantität
und in Packeten.
Gut und billiger als sonst
irgendwo.
H. B. Schumann,
Neu Braunfels, Tex.

Seefab's Opernhaus.
Dienstag, den 18. Oktober.
Billy Kersands'
Big Colored Minstrels
THE ORIGINAL THE ONLY
Neuer erster Theil. Prächtige Kostüme. Alles neu.
10 Große Spezialitäten 10
Gibt acht große Parade!
Reservierte Sipe sind im Opernhaus zu haben.

Großes Schulfest
der Jörn Schule mit Vorstellung in der Jörn Halle
am Sonntag, den 23. Oktbr.
Anfang 2 Uhr Nachmittags. Abends großer Ball.
Alle Freunde der Schule sind freundlichst eingeladen.

Bürger-Ball
in
Rohde's Halle
Sonntag, den 13. Oktober.
Bartels' Band liefert die Musik.
Abends Barbecue.
Freundlich ladet ein
Ed. Rohde.

Ball
in
Germania Halle
am Sonntag, den 23. Oktober.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Hans Braun.

Großer Bürgerball
in der
Sweet Home Halle
am Samstag, den 22. Oktbr.
Freundlich laden ein
Heinrich & Schwan.

Ball
in
Rohde's Halle
am Sonntag, den 16. Oktober.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Ed. Rohde.

Selma Halle
Ball
Sonntag, den 16. Oktober.
Tanzgeld 25 Cts., Abendessen 35 Cts., das Paar.
Freundlich ladet ein
Charles Lux.

Stiftungsfest
der Thorn Hill Lodge,
D. D. S. S.
in
Walhalla
(H. Nowotny's Halle)
am Sonntag, den 23. Oktober.
Anfang Nachmittags. Eintritt 50 Cts.
Hermanns-Söhne sind gebeten, wenn thunlich, Abzeichen zu tragen.

Eine Anze Vorfricht
ist so viel werth, wie ein Pfund Medizin. Das ist ein altes, bekanntes Sprichwort. Viele wären jetzt noch am Leben, wenn sie bei Zeiten einen wärmenden Schutz genommen hätten, als sie von Grippe oder Lungenerkrankung befallen wurden. Halte eine Flasche von Hermann Tolle's Whiskey im Hause für solche Zwischenfälle, und nehme davon mit, wenn ihr euch dem Herbst- und Winterwetter aussetzt. Mein Whiskey ist von bester Qualität und rein.
Hermann Tolle
im Salm Saloon.

Deutsches Theater.
Hork Creek Sängers-Halle
Sonntag, den 13. Okt.
Zweites und letztes Gastspiel der Düring'schen deutschen Theater-Gesellschaft.
Auf allgemeines Verlangen:
Die goldene Eva.
Eintritt 50 Cts., für Kinder 25 Cts.
Anfang 8:15 Uhr abends.
Nach der Vorstellung Ball.

Deutsches Theater.
Blum Creek Farmer-Vereins-Halle, Kyle,
am Sonntag, den 16. Oktober.
Gastspiel der Düring'schen deutschen Theater-Gesellschaft aus New York.
Zwei Wappen
oder
Adelsstolz und Bürgerblut.
Anfang 9 Uhr abends.
Eintritt 50 Cts., für Kinder 25 Cts.

Grutefest und Ball
in der
Barbarossa Halle
am Sonntag, den 23. Oktober.
Freundlich ladet ein
Ernst Jupp.

Ball
in der
Germania Halle
am Sonntag, den 23. Oktober.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Hans Braun.

Großer Bürgerball
in der
Sweet Home Halle
am Samstag, den 22. Oktbr.
Freundlich laden ein
Heinrich & Schwan.

Ball
in
Rohde's Halle
am Sonntag, den 16. Oktober.
Bartels' Band liefert die Musik.
Freundlich ladet ein
Ed. Rohde.

Selma Halle
Ball
Sonntag, den 16. Oktober.
Tanzgeld 25 Cts., Abendessen 35 Cts., das Paar.
Freundlich ladet ein
Charles Lux.

Stiftungsfest
der Thorn Hill Lodge,
D. D. S. S.
in
Walhalla
(H. Nowotny's Halle)
am Sonntag, den 23. Oktober.
Anfang Nachmittags. Eintritt 50 Cts.
Hermanns-Söhne sind gebeten, wenn thunlich, Abzeichen zu tragen.

Eine Anze Vorfricht
ist so viel werth, wie ein Pfund Medizin. Das ist ein altes, bekanntes Sprichwort. Viele wären jetzt noch am Leben, wenn sie bei Zeiten einen wärmenden Schutz genommen hätten, als sie von Grippe oder Lungenerkrankung befallen wurden. Halte eine Flasche von Hermann Tolle's Whiskey im Hause für solche Zwischenfälle, und nehme davon mit, wenn ihr euch dem Herbst- und Winterwetter aussetzt. Mein Whiskey ist von bester Qualität und rein.
Hermann Tolle
im Salm Saloon.

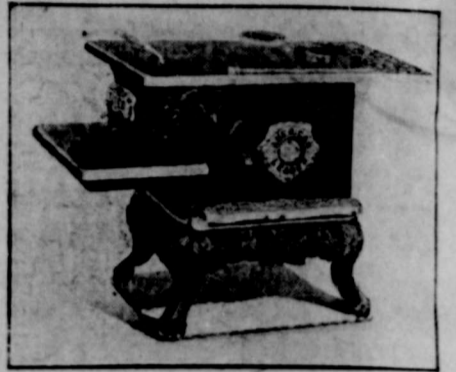
Erster Markttag
Seguin
am Montag, den 17. Oktober.
\$150 in Preisen werden vertheilt für alle Sorten Produkte und Vieh. Umzug mit beladenen Wagen, Rast u. s. w. Zehntausend Besucher werden erwartet.
Theo. Koch,
Präsident.
H. B. Wuppermann,
Sekretär.

„Leader“ Kochöfen

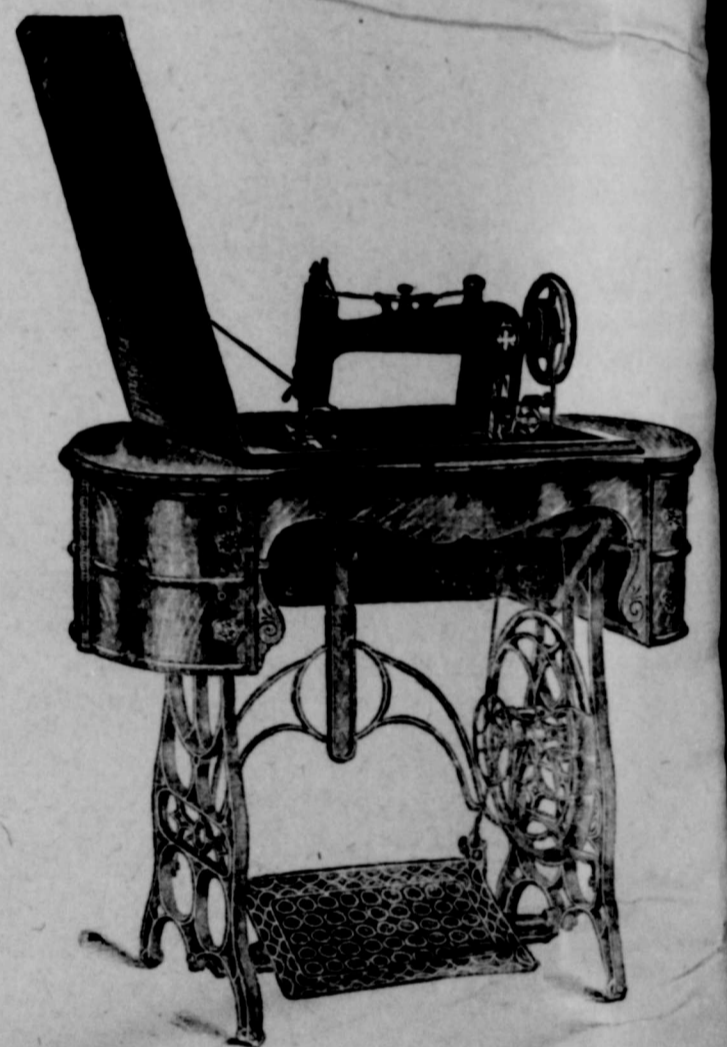


Die besten der Welt. Der dauerhafte Ofen der gemacht werden kann, und doppelte, als alle anderen.

Eine schriftliche Garantie wird mit „Leader“ Ofen gegeben.



Unsere Auswahl ist die größte in der Stadt.
Henry Be...



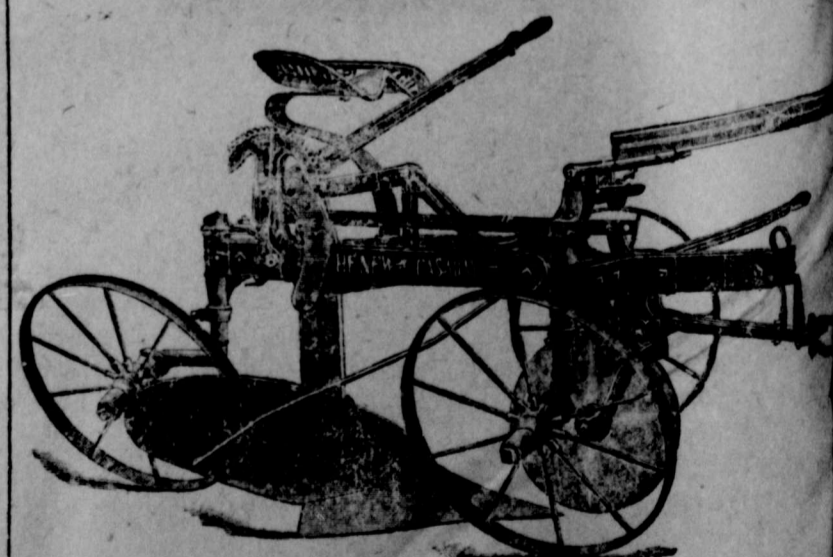
Obige Grand Maschine

hat das Ziel erreicht. Hier in Neu-Braunfels so billig wie von irgend einem Katalog-Haus, und dabei besser und vollständig garantiert. haben bei

Knoke & Giband.

WM. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von
Farmgeräthschaften.



Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“
garantirt der beste im Markt.
Studebaker, Farm- und Spring-Wagen,
Carriages und Buggies.

Zu verkaufen:

Mein Lot und Wohnhaus in der San Antonio-Strasse in Neu-Braunfels.
Louis Bink,
Dresden, Tex.
Comal Steam Laundry
für gute und billige Arbeit.
Ed. Goldenberg